

# Sozialhilfe- statistik



Standardauswertungen  
zur Sozialhilfestatistik 2009  
Kanton Freiburg



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 10. Dezember 2010



## Inhalts- und Tabellenverzeichnis

### Wichtige Hinweise und Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2008 und 2009

Seite 3

#### 1. Thema: Übersichts- und Basistabellen

- 1.1 Schema Grundgesamtheiten
- 1.2 Tabelle Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht
- 1.3 Tabelle Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp
- 1.4 Tabelle Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2007, 2008 und 2009 auf einen Blick

#### 2. Thema: Übersichtstabellen nach Gemeinden

- 2.1 Tabelle Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössen und Bezirken

#### 3. Thema: Struktur der unterstützten Personen

- 3.1 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen
- 3.2 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht
- 3.3 Tabelle Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstadi und Ländergruppen
- 3.4 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Zivilstand
- 3.5 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach abgeschlossener Ausbildung
- 3.6 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Erwerbssituation
- 3.7 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Beschäftigungsgrad
- 3.8 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen

#### 4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten

- 4.1 Tabelle/Grafik Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote
- 4.2 Tabelle/Grafik Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus
- 4.3 Tabelle Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten
- 4.4 Tabelle/Grafik Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde
- 4.5 Tabelle/Grafik Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe
- 4.6 Tabelle/Grafik Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe
- 4.7 Tabelle/Grafik Bezugsdauer nach Fallstruktur
- 4.8 Tabelle/Grafik Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen

#### 5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten

- 5.1 Tabelle/Grafik Einkommen
- 5.2 Tabelle/Grafik Einkommensquellen
- 5.3 Tabelle/Grafik Erwerbseinkommen
- 5.4 Tabelle/Grafik Sozialversicherungsleistungen
- 5.5 Tabelle/Grafik Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen
- 5.6 Tabelle/Grafik Fixe Ausgaben
- 5.7 Tabelle/Grafik Angerechneter Mietanteil
- 5.8 Tabelle/Grafik Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten
- 5.9 Tabelle Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfänger/-innen

#### 6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten

- 6.1 Tabelle Bruttobedarf
- 6.2 Tabelle Nettobedarf
- 6.3 Tabelle/Grafik Deckungsquote
- 6.4 Tabelle/Grafik Durchschnittliche Deckungsquote
- 6.5 Tabelle Gesamter Auszahlungsbetrag

### Glossar

Seite 42



## Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

### Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden ausschliesslich an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben.

### Datenerhebung und -auswertung

Alle Ergebnisse in den Standardtabellen beziehen sich auf die Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Nicht plausibilisierbare Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht (z.B. Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode) werden. Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt daher nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Daten werden die Ergebnisse den Kantonen zur Stellungnahme weitergeleitet.

### Vollerhebung oder Stichprobe

In allen Kantonen stammen die Daten zur Sozialhilfe aus einer Vollerhebung. In Kantonen, in denen einzelne Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf das Niveau Kanton hochgerechnet. In diesen Fällen stimmt die Summe der einzelnen Gemeindetotalen (Kapitel 2) nicht mit dem Kantonstotal überein.

### Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

### Grundgesamtheiten

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Übersichtstabelle T1.1. sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.

## Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2008 und 2009

### Grundgesamtheit der Sozialhilfebezüger/innen und Referenzgrösse

Seit Erhebungsjahr 2009 umfasst die Sozialhilfestatistik Dossiers von folgenden Personen ausländischer Nationalität: Jahresaufenthalter/innen (Aufenthaltsstatus B), Niedergelassene (C) sowie vorläufig Aufgenommene, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz leben (VA7+) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit einem Aufenthalt von mehr als 7 Jahren in der Schweiz (F7+). Sozialhilfedossiers von anerkannten Flüchtlingen (B) und der vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen, die höchstens 7 Jahre in der Schweiz leben (F7-), sind Bestandteil der Sozialhilfestatistik im Flüchtlingsbereich. Die Daten zur Sozialhilfestatistik im Flüchtlingsbereich werden im Auftrag des Bundesamtes für Migration ausgewertet und in einem separaten Tabellenset präsentiert.

Aufgrund der Erweiterung der Grundgesamtheit musste auch die Referenzgrösse für die Berechnung der Sozialhilfequote angepasst werden: Die Bestandeszahlen zu den vorläufig aufgenommenen Personen (VA7+) und den vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (F7+) wurden aus dem ZEMIS (Zentrales Migrationsinformationssystem) extrahiert. Diese methodische Anpassung beeinflusst die Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren, da ab den Daten 2009 mehr Ausländer ausgewiesen werden als bisher. Die Zunahme fällt in der Regel gering aus.

Bei gemischten Dossiers (unterstützte Personen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstati) erfolgt die Zuordnung anhand des Aufenthaltsstatus der Antrag stellenden Person. Hat beispielsweise die Antrag stellende Person einen Aufenthaltsstatus VA7+ oder F7+, dann werden auch die weiteren Personen der Unterstützungseinheit ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus in der Sozialhilfestatistik ausgewiesen. Somit ist es möglich, dass B-Flüchtlinge und F-Flüchtlinge 7- als weitere Mitglieder der Unterstützungseinheit in der Sozialhilfestatistik auftreten können.

### Berechnung von Finanzvariablen - Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5

Grundsätzlich müssten die Dienste die Angaben zum letzten Auszahlungsmonat liefern, d.h. wenn im Dezember (z.B. aufgrund eines 13. Monatslohns oder eine Rückerstattung von Sozialversicherungsleistungen) keine Unterstützung erfolgte, beziehen sich die Angaben im Fragebogen auf den Monat der letzten Auszahlung. Diese Erfassungsregel wird jedoch nicht immer korrekt befolgt, so dass die Einnahmen die anrechenbaren Ausgaben übersteigen können. In diesem Fall resultiert für den berechneten Nettobedarf ein negativer Wert oder Null-Wert. Aus diesen Gründen werden ab den Daten 2009 (in T1.4 auch die Datenjahre 2007 und 2008) nur noch Dossiers mit positiven Werten im Nettobedarf als Basis für die Tabellen zu den Finanzvariablen (Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5) berücksichtigt.

*Im Kanton Freiburg mussten 11.8% der Dossiers – 1.7% mit negativem Wert und 10.1% mit Null-Wert - in den Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5 ausgeschlossen werden. In dem Sinne sind die Ergebnisse in den genannten Tabellen nicht mit jenen der Vorjahre vergleichbar.*

### T3.2. Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht

Die Tabelle wurde zweigeteilt, damit die fehlenden Angaben für das Geschlecht und die Nationalität eindeutig voneinander unterschieden werden können. Somit entsprechen die Ergebnisse auch jenen wie sie in T1.4. stehen.

### T3.3. Ausländische Sozialhilfeempfänger: Neue Aufenthaltskategorien

Die Aufenthaltsstati wurden um folgende Flüchtlingskategorien erweitert:

- F-Flüchtlinge, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz wohnen
- Vorläufig aufgenommene Personen, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz wohnen
- F-Flüchtlinge, die weniger als 7 Jahre in der Schweiz wohnen
- B-Flüchtlinge

Bei gemischten Dossiers können die weiteren Mitglieder einer Unterstützungseinheit einen Aufenthaltsstatus B-Flüchtling oder F-Flüchtling 7- haben.

Die Kategorien ‚Angrenzende Länder‘ und ‚übrige EU- und EFTA-Länder‘ wurden zu einer Kategorie ‚EU27 und EFTA-Länder‘ zusammengefasst.



#### **T3.4. Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach Zivilstand**

Die Zivilstandskategorie ‚verheiratet‘ wurde zusätzlich unterteilt in ‚verheiratet‘ und ‚getrennt‘.

Die Kategorie ‚ohne Angaben‘ enthält sowohl die fehlenden Angaben zum Geschlecht als auch jene zum Zivilstand. In T1.4. sind die fehlenden Angaben nur zum Zivilstand ausgewiesen.

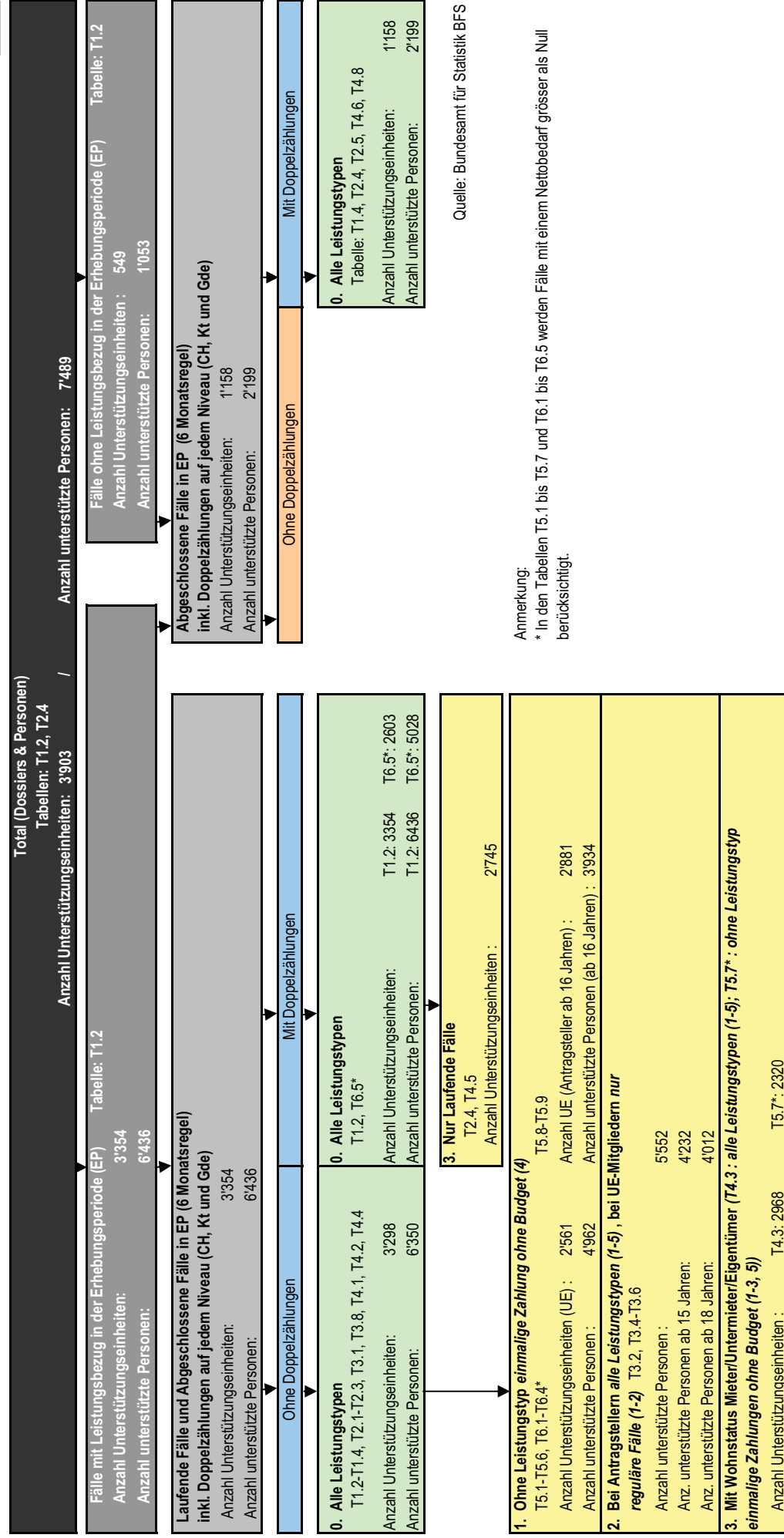
#### **T4.7. Neue Tabelle: Bezugsdauer nach Fallstruktur**

Die neue Tabelle ‚Bezugsdauer nach Fallstruktur‘ unterscheidet sich methodisch von den beiden anderen Tabellen nach Bezugsdauer. Während T4.5. nur die laufenden und T4.6. nur die abgeschlossenen Fälle berücksichtigen, werden in T4.7. bis auf die laufenden Fälle unter einem Jahr, alle Fälle ausgewiesen. Die Tabelle zu den Hauptgründen der Beendigung verschob sich damit um eine Position (Neu T4.8).



## ÜBERSICHTS- UND BASIS-TABELLEN

**Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, FR Fribourg, 2009**



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

\* in den Tabellen T5.1 bis T5.7 und T6.1 bis T6.5 werden Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null berücksichtigt.



**Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, FR Fribourg, 2009**

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
<b>TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)</b>	<b>3'817</b>	<b>100.0</b>		<b>3'903</b>	<b>100.0</b>	
<b>Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)</b>	<b>3'298</b>	<b>86.4</b>	<b>100.0</b>	<b>3'354</b>	<b>85.9</b>	<b>100.0</b>
Neue Fälle (Neubezüger)	1'156	35.1	100.0	1'182	35.2	100.0
davon laufende Fälle	945		81.7	958		81.0
davon abgeschlossene Fälle	211		18.3	224		19.0
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	2'142	64.9	100.0	2'172	64.8	100.0
davon laufende Fälle	1'776		82.9	1'787		82.3
davon abgeschlossene Fälle	366		17.1	385		17.7
<b>Ohne Leistungsbezug in der EP</b>	<b>519</b>	<b>13.6</b>		<b>549</b>	<b>14.1</b>	

**Unterstützungsquote (Privathaushalte) 3.2**

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
<b>TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN</b>	<b>7'341</b>	<b>100.0</b>		<b>7'489</b>	<b>100.0</b>	
<b>Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)</b>	<b>6'350</b>	<b>86.5</b>	<b>100.0</b>	<b>6'436</b>	<b>85.9</b>	<b>100.0</b>
Neue Fälle (Neubezüger)	2'173	34.2	100.0	2'216	34.4	100.0
davon laufende Fälle	1'777		81.8	1'800		81.2
davon abgeschlossene Fälle	396		18.2	416		18.8
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	4'177	65.8	100.0	4'220	65.6	100.0
davon laufende Fälle	3'473		83.1	3'490		82.7
davon abgeschlossene Fälle	704		16.9	730		17.3
<b>Ohne Leistungsbezug in der EP</b>	<b>991</b>	<b>13.5</b>		<b>1'053</b>	<b>14.1</b>	

**Sozialhilfequote 2.4**

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Sozialhilfequote/Unterstützungsquote: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



**Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp, FR Fribourg, 2009**

	Leistungstyp			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
<b>Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode</b>	<b>3'298</b>	<b>2'505</b>	<b>701</b>	<b>92</b>
Neue Fälle (Neubezuger)	1'156	770	329	57
Laufende Fälle	945	677	229	39
Abgeschlossene Fälle	211	93	100	18
Bestehende Fälle	2'142	1'735	372	35
Laufende Fälle	1'776	1'467	283	26
Abgeschlossene Fälle	366	268	89	9

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



**Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2007, 2008 und 2009, FR Fribourg**

	2007	2008	2009	
Übersichtszahlen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Veränderung in % (2008-2009)
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP	3'057	3'051	3'298	8.1
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	5'900	5'912	6'350	7.4
Sozialhilfequote	2.3	2.2	2.4	
Anzahl unterstützter Personen pro Fall	1.93	1.94	1.93	

### Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

Alter	2007		2008		2009		Veränderung in % (2008-2009)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>Total</b>	<b>5'898</b>	<b>100.0</b>	<b>5'894</b>	<b>100.0</b>	<b>6'343</b>	<b>100.0</b>	<b>7.6</b>
0 - 17 Jahre	1'894	32.1	1'934	32.8	2'037	32.1	5.3
18 - 25 Jahre	770	13.1	670	11.4	749	11.8	11.8
26 - 35 Jahre	892	15.1	891	15.1	956	15.1	7.2
36 - 45 Jahre	1'048	17.8	1'066	18.1	1'136	17.9	6.6
46 - 55 Jahre	836	14.2	838	14.2	946	14.9	12.9
56 - 64 Jahre	411	7.0	437	7.4	436	6.9	-0.1
65 - 79 Jahre	35	0.6	43	0.7	70	1.1	64.3
80 + Jahre	12	0.2	16	0.3	13	0.2	-20.8
Ohne Angaben	2	0	18	0	7	0	-60.5

### Geschlecht

	2007	2008	2009	Veränderung in % (2008-2009)
<b>Total</b>	<b>5'064</b>	<b>5'022</b>	<b>5'543</b>	<b>10.4</b>
Männer	2'578	2'554	2'792	9.3
Frauen	2'486	2'468	2'751	11.5
Ohne Angaben	4	11	9	-21.7

### Nationalität

	2007	2008	2009	Veränderung in % (2008-2009)
<b>Total</b>	<b>5'065</b>	<b>5'026</b>	<b>5'549</b>	<b>10.4</b>
Schweizer	2'876	2'893	3'094	7.0
Ausländer	2'189	2'133	2'455	15.1
Ohne Angaben	3	7	3	-58.5

### Zivilstand (ab 18 Jahren)

	2007	2008	2009	Veränderung in % (2008-2009)
<b>Total</b>	<b>3'673</b>	<b>3'628</b>	<b>4'006</b>	<b>10.4</b>
Ledig	1'286	1'217	1'405	15.4
Verheiratet	1'671	1'652	1'772	7.3
Verwitwet	58	254	306	20.5
Geschieden	658	506	523	3.4
Ohne Angaben	9	5	6	12.0

### Erwerbssituation (ab 15 Jahren)

	2007	2008	2009	Veränderung in % (2008-2009)
<b>Total</b>	<b>3'530</b>	<b>2'950</b>	<b>3'751</b>	<b>27.2</b>
Erwerbstätige	1'102	921	1'053	14.3
Erwerbslose	1'171	942	1'359	44.2
Nichterwerbspersonen	1'257	1'086	1'339	23.3
Weiss nicht und ohne Angaben	244	902	481	-46.6
Andere Erwerbssituation	108	0	0	-

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode

Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2007, 2008 und 2009, FR Fribourg

### Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

	2007		2008		2009		Veränderung in % (2008-2009)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>Ausbildung (ab 18 Jahren)</b>							
<b>Total</b>	<b>2'573</b>	<b>100.0</b>	<b>2'416</b>	<b>100.0</b>	<b>2'659</b>	<b>100.0</b>	<b>10.1</b>
Keine berufliche Ausbildung	1'685	65.5	1'608	66.5	1'768	66.5	10.0
Berufliche Ausbildung, Maturität	711	27.6	688	28.5	759	28.5	10.3
Universität, höhere Fachhausbildung	177	6.9	120	5.0	132	5.0	9.7
Unbekannt	977	28	985	29	1'188	31	20.6
Ohne Angaben	132	4	233	6	165	4	-29.1

### Struktur der Unterstützungseinheiten

	2007		2008		2009		Veränderung in % (2008-2009)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>Fallstruktur</b>							
<b>Total</b>	<b>3'050</b>		<b>2'877</b>		<b>3'238</b>		<b>12.6</b>
<b>Privathaushalte</b>	<b>2'811</b>	<b>100.0</b>	<b>2'659</b>	<b>100.0</b>	<b>2'966</b>	<b>100.0</b>	<b>11.5</b>
Ein-Personen-Fälle	1'496	53.2	1'376	51.7	1'566	52.8	13.8
- Alleinlebende	1'296		1'217		1'413		16.1
- Nicht-Alleinlebende	200		159		153		-3.9
Alleinerziehende	640	22.8	639	24.0	701	23.6	9.7
Paare mit Kindern	451	16.0	428	16.1	475	16.0	11.1
Paare ohne Kinder	194	6.9	197	7.4	193	6.5	-2.2
Andere	30	1.1	19	0.7	31	1.0	59.6
<b>Stationäre Einrichtung, Heime</b>	<b>92</b>		<b>84</b>		<b>88</b>		<b>5.1</b>
<b>Besondere Wohnformen</b>	<b>147</b>		<b>134</b>		<b>184</b>		<b>37.4</b>
Weiss nicht und ohne Angaben	7	0	174	6	60	2	-65.6

### Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)

<b>Total</b>	<b>1'138</b>	<b>100.0</b>	<b>861</b>	<b>100.0</b>	<b>1'158</b>	<b>100.0</b>	<b>34.5</b>
bis 1 Jahr	534	46.9	479	55.7	642	55.4	33.9
1 - 2 Jahre	192	16.9	127	14.8	151	13.0	18.8
2 - 4 Jahre	211	18.5	105	12.2	170	14.7	61.7
4 und mehr Jahre	201	17.7	149	17.3	195	16.8	30.7
Ohne Angaben	0	0	0	0	0	0	-

### Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle)

<b>Total</b>	<b>970</b>	<b>100.0</b>	<b>817</b>	<b>100.0</b>	<b>1'022</b>	<b>100.0</b>	<b>25.0</b>
Verbesserung der Erwerbssituation	349	36.0	309	37.8	368	36.0	19.0
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	264	27.2	238	29.2	311	30.4	30.4
Beendigung der Zuständigkeit	251	25.9	192	23.5	245	24.0	27.5
Anderes und unbekannt	106	10.9	78	9.5	98	9.6	26.2
Weiss nicht und ohne Angaben	168	15	43	5	136	12	212.9

### Deckungsquote

<b>Total</b>	<b>2'337</b>	<b>100.0</b>	<b>1'998</b>	<b>100.0</b>	<b>2'415</b>	<b>100.0</b>	<b>20.9</b>
1	1'269	54.3	939	47.0	1'214	50.3	29.4
0.75-0.99	234	10.0	284	14.2	327	13.5	15.3
0.50-0.74	262	11.2	213	10.7	260	10.8	22.2
0.25-0.49	263	11.3	257	12.9	306	12.7	19.1
<0.25	309	13.2	306	15.3	308	12.8	0.7
Ohne Angaben	26	1	253	11	146	6	-42.3



## ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

**Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, FR Fribourg, 2009**

Gemeinden	Unterstützungseinheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
<b>Total Kanton</b>	<b>3'298</b>	<b>6'350</b>	<b>1.93</b>	<b>2.4</b>
<b>Gemeindegrössenklassen</b>				
< 1000 Einw.	249	522	2.10	1.1
1000 - 1999 Einw.	457	801	1.75	1.2
2000 - 4999 Einw.	787	1'500	1.91	2.4
5000 - 9999 Einw.	510	1'015	1.99	3.2
10'000 - 19'999 Einw.	457	981	2.15	3.5
20'000 - 49'999 Einw.	882	1'598	1.81	4.7
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
100'000 Einw. und mehr	0	0	0.00	0.0
<b>Bezirke</b>				
District: La Broye	190	373	1.96	1.5
District: La Glâne	183	366	2.00	1.8
District: La Gruyère	453	931	2.06	2.1
District: La Sarine	1'607	3'100	1.93	3.4
District: See / Lac	294	584	1.99	1.8
District: Sense	443	779	1.76	1.9
District: La Veveyse	142	239	1.68	1.6

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke (LU = Amt, BE = Amtsbezirk): ohne Doppelzählungen.
- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.



## STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen, FR Fribourg, 2009

Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
<b>Total</b>	<b>6'343</b>	<b>100.0</b>	<b>2.4</b>	<b>2'574</b>	<b>100.0</b>	<b>4.1</b>	<b>2'481</b>	<b>100.0</b>	<b>2.6</b>	<b>1'288</b>	<b>100.0</b>	<b>1.1</b>
0 - 17 Jahre	2'037	32.1	3.3	832	32.3	6.6	802	32.3	3.6	403	31.3	1.5
18 - 25 Jahre	749	11.8	2.8	285	11.1	4.2	312	12.6	3.3	152	11.8	1.5
26 - 35 Jahre	956	15.1	2.2	405	15.7	3.9	378	15.2	2.5	173	13.4	1.0
36 - 45 Jahre	1'136	17.9	2.6	478	18.6	4.9	414	16.7	2.6	244	18.9	1.3
46 - 55 Jahre	946	14.9	2.7	374	14.5	4.7	376	15.2	3.0	196	15.2	1.3
56 - 64 Jahre	436	6.9	1.9	160	6.2	2.9	172	6.9	2.2	104	8.1	1.1
65 - 79 Jahre	70	1.1	0.3	33	1.3	0.5	22	0.9	0.3	15	1.2	0.1
80+ Jahre	13	0.2	0.1	7	0.3	0.3	5	0.2	0.2	1	0.1	0.0
0 - 14 Jahre	1'752	27.6	3.3	713	27.7	6.7	690	27.8	3.7	349	27.1	1.5
15 - 64 Jahre	4'508	71.1	2.5	1'821	70.7	4.3	1'764	71.1	2.7	923	71.7	1.2
65+ Jahre	83	1.3	0.2	40	1.6	0.4	27	1.1	0.2	16	1.2	0.1
Ohne Angaben	7	0.1		2	0.1		5	0.2		0	0.0	

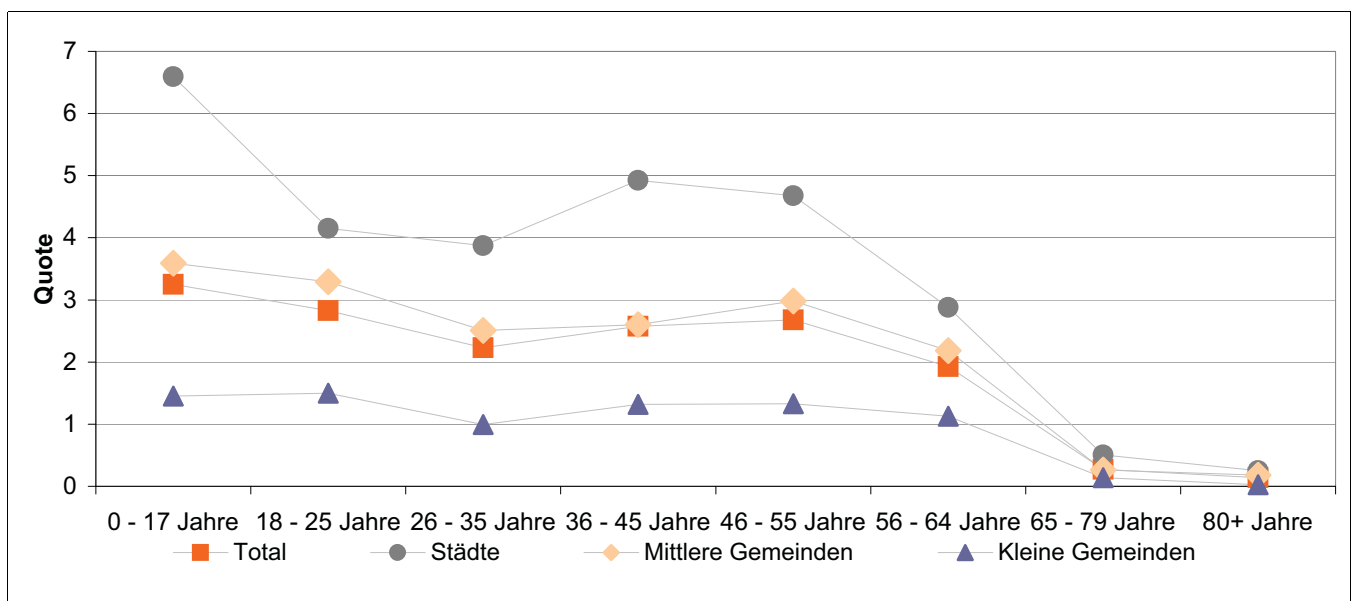
N = 6'350

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, FR Fribourg, 2009



Total = 6343 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



**Tabelle 3.2: Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2009**

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
<b>Total</b>	<b>5'545</b>	<b>100.0</b>	<b>2.1</b>	<b>2'322</b>	<b>100.0</b>	<b>3.7</b>	<b>2'173</b>	<b>100.0</b>	<b>2.3</b>	<b>1'050</b>	<b>100.0</b>	<b>0.9</b>
Männer	2'793	50.4	2.1	1'182	50.9	3.9	1'097	50.5	2.3	514	49.0	0.9
Frauen	2'752	49.6	2.0	1'140	49.1	3.6	1'076	49.5	2.3	536	51.0	1.0
Ohne Angaben (nur Geschlecht)	7	0.1		1	0.0		5	0.2		1	0.1	

N = 5'552

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Nationalität und Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
<b>Total</b>	<b>5'549</b>	<b>100.0</b>		<b>2'323</b>	<b>100.0</b>		<b>2'175</b>	<b>100.0</b>		<b>1'051</b>	<b>100.0</b>	
Schweizer gesamt	3'094	55.8	1.4	1'083	46.6	2.5	1'277	58.7	1.6	734	69.8	0.7
Männer	1'560	50.4	1.4	568	52.4	2.8	636	49.8	1.7	356	48.5	0.7
Frauen	1'533	49.5	1.4	515	47.6	2.2	640	50.1	1.6	378	51.5	0.7
Ausländer gesamt	2'455	44.2	5.3	1'240	53.4	6.4	898	41.3	5.4	317	30.2	3.0
Männer	1'232	50.2	5.0	614	49.5	5.9	460	51.2	5.2	158	49.8	2.8
Frauen	1'218	49.6	5.6	625	50.4	6.9	435	48.4	5.6	158	49.8	3.3
Ohne Angaben (nur Nationalität)	3	0.1		0	0.0		3	0.1		0	0.0	

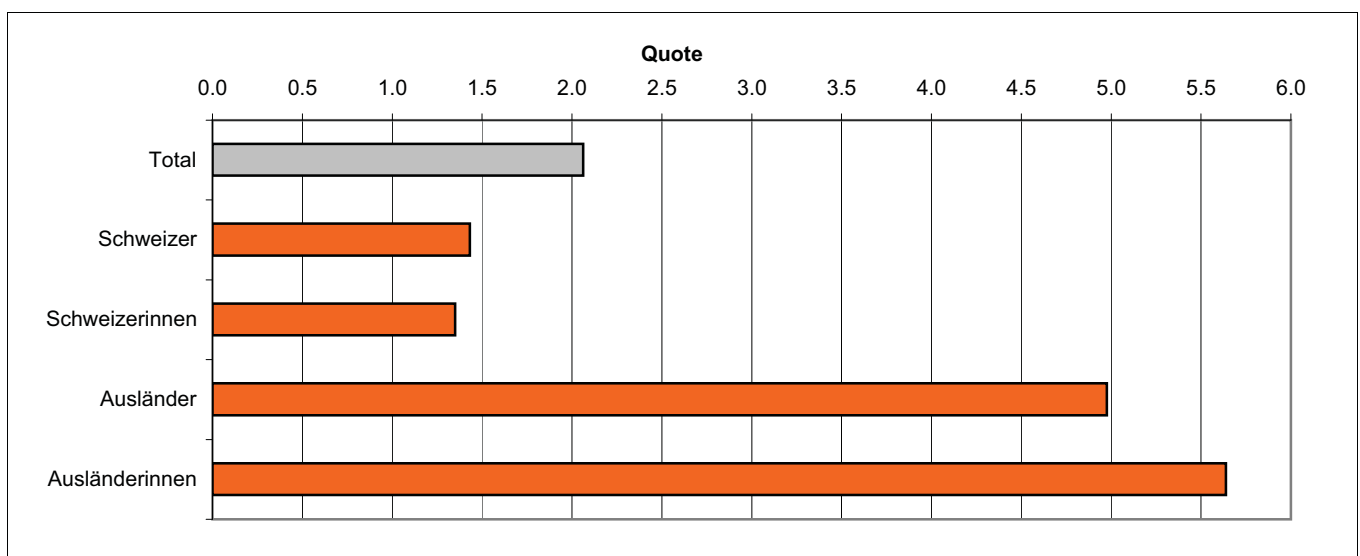
N = 5'552

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen.

**Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2009**



Total = 5549 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

**Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, FR Fribourg, 2009**

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>2'452</b>	<b>100.0</b>	<b>1'240</b>	<b>100.0</b>	<b>898</b>	<b>100.0</b>	<b>314</b>	<b>100.0</b>
Jahresaufenthalt (B)	798	32.5	406	32.7	291	32.4	101	32.2
Niederlassung (C)	1'313	53.5	643	51.9	483	53.8	187	59.6
Kurzaufenthalter (L)	26	1.1	5	0.4	16	1.8	5	1.6
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling (F) (+7 Jahre)	15	0.6	7	0.6	3	0.3	5	1.6
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	213	8.7	118	9.5	80	8.9	15	4.8
Anerkannter Flüchtling (B)	13	0.5	8	0.6	5	0.6	0	0.0
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling (F) (-7 Jahre)	13	0.5	9	0.7	4	0.4	0	0.0
Keine Bewilligung	3	0.1	3	0.2	0	0.0	0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	58	2.4	41	3.3	16	1.8	1	0.3
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	3	0.1	0	0.0	0	0.0	3	0.9

N = 2'455

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit (UE-Mitglieder) nur reguläre Fälle.
- Die Zuteilung der Dossiers zur Sozialhilfestatistik (SHS) erfolgt über den/die Antragsteller/in. Dadurch gelangen in Einzelfällen auch übrige Mitglieder einer Unterstützungseinheit in die SHS, deren Aufenthaltsstatus (anerkannte Flüchtlinge B, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F-7) grundsätzlich der Statistik im Flüchtlingsbereich zuzurechnen ist.
- Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B.
- Niederlassung (C): inkl. anerkannte Flüchtlinge C

Ländergruppen	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>2'455</b>	<b>100.0</b>	<b>1'240</b>	<b>100.0</b>	<b>898</b>	<b>100.0</b>	<b>317</b>	<b>100.0</b>
EU27 und EFTA-Länder	806	32.8	346	27.9	314	35.0	146	46.1
Angrenzende Länder	226	9.2	85	6.9	71	7.9	70	22.1
übrige EU und EFTA-Länder	580	23.6	261	21.0	243	27.1	76	24.0
übriges Europa (mit Türkei)	830	33.8	342	27.6	380	42.3	108	34.1
Afrika	469	19.1	337	27.2	100	11.1	32	10.1
Nordamerika	2	0.1	2	0.2	0	0.0	0	0.0
Lateinamerika	95	3.9	47	3.8	35	3.9	13	4.1
Asien	188	7.7	112	9.0	58	6.5	18	5.7
Ozeanien	1	0.0	1	0.1	0	0.0	0	0.0
unbekannt und andere	64	2.6	53	4.3	11	1.2	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 2'455

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



**Tabelle 3.4: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach Zivilstand, FR Fribourg, 2009**

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
<b>Total</b>	<b>4'006</b>	<b>100.0</b>	<b>1.9</b>	<b>1'638</b>	<b>100.0</b>	<b>3.3</b>	<b>1'568</b>	<b>100.0</b>	<b>2.2</b>	<b>800</b>	<b>100.0</b>	<b>0.9</b>
Ledig	1'405	35.1	2.5	577	35.2	3.8	549	35.0	2.9	279	34.9	1.3
Verheiratet (inkl. getrennt)	1'772	44.2	1.4	741	45.2	2.7	697	44.5	1.6	334	41.8	0.6
<i>verheiratet</i> <sup>1)</sup>	1'356	33.8	...	656	40.0	0.0	498	31.8	...	202	25.3	...
<i>getrennt</i>	416	10.4	...	85	5.2	0.0	199	12.7	...	132	16.5	...
Verwitwet	306	7.6	2.2	92	5.6	2.3	132	8.4	2.9	82	10.3	1.5
Geschieden	523	13.1	4.5	228	13.9	6.5	190	12.1	4.8	105	13.1	2.6
<b>Männer</b>	<b>2'031</b>	<b>50.7</b>	<b>2.0</b>	<b>846</b>	<b>51.6</b>	<b>3.6</b>	<b>786</b>	<b>50.1</b>	<b>2.2</b>	<b>399</b>	<b>49.9</b>	<b>0.9</b>
Ledig	837	41.2	2.7	336	39.7	4.2	329	41.9	3.1	172	43.1	1.4
Verheiratet (inkl. getrennt)	855	42.1	1.4	375	44.3	2.8	328	41.7	1.5	152	38.1	0.6
<i>verheiratet</i> <sup>1)</sup>	736	36.2	...	345	40.8	...	276	35.1	...	115	28.8	...
<i>getrennt</i>	119	5.9	...	30	3.5	...	52	6.6	...	37	9.3	...
Verwitwet	117	5.8	4.9	34	4.0	5.8	49	6.2	6.5	34	8.5	3.3
Geschieden	222	10.9	4.2	101	11.9	7.0	80	10.2	4.5	41	10.3	2.0
<b>Frauen</b>	<b>1'975</b>	<b>49.3</b>	<b>1.9</b>	<b>792</b>	<b>48.4</b>	<b>3.0</b>	<b>782</b>	<b>49.9</b>	<b>2.1</b>	<b>401</b>	<b>50.1</b>	<b>1.0</b>
Ledig	568	28.8	2.3	241	30.4	3.3	220	28.1	2.7	107	26.7	1.2
Verheiratet (inkl. getrennt)	917	46.4	1.5	366	46.2	2.7	369	47.2	1.7	182	45.4	0.7
<i>verheiratet</i> <sup>1)</sup>	620	31.4	...	311	39.3	...	222	28.4	...	87	21.7	...
<i>getrennt</i>	297	15.0	...	55	6.9	...	147	18.8	...	95	23.7	...
Verwitwet	189	9.6	1.6	58	7.3	1.7	83	10.6	2.2	48	12.0	1.0
Geschieden	301	15.2	4.8	127	16.0	6.1	110	14.1	5.1	64	16.0	3.2
Ohne Angaben	6	0.1		1	0.1		4	0.3		1	0.1	

N = 4'012

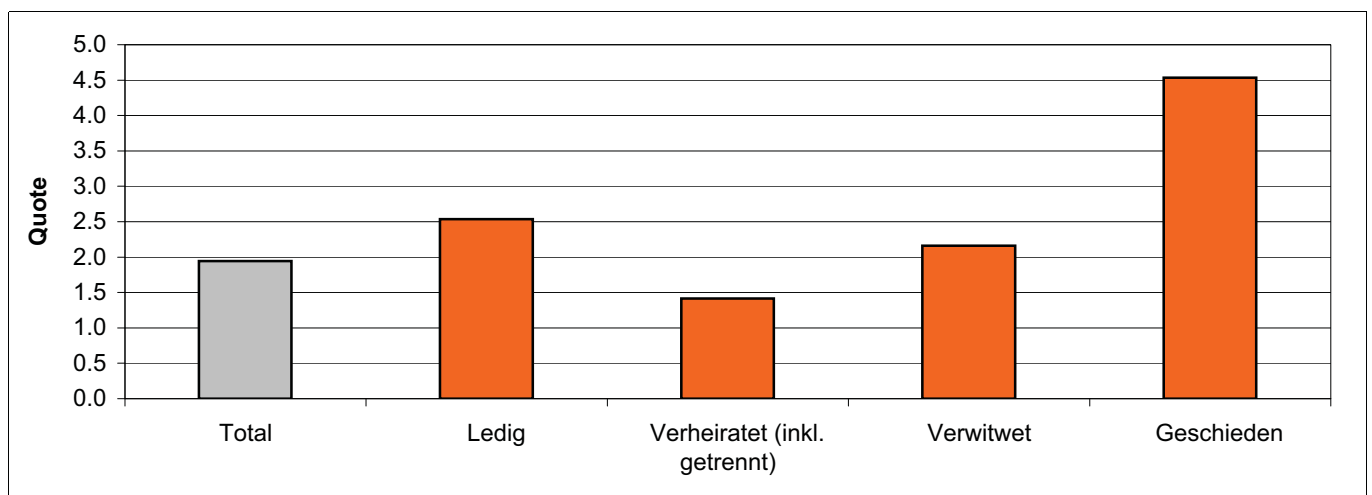
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Ohne Angaben: beinhaltet sowohl fehlende Angaben zum Geschlecht als auch zum Zivilstand.

<sup>1)</sup> Verheiratet: inkl. In eingetragener Partnerschaft.

**Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, FR Fribourg, 2009**



Total = 4006 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.4



**Tabelle 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung, FR Fribourg, 2009**

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total unterstützte Personen</b>	<b>3'847</b>	<b>100.0</b>	<b>1'555</b>	<b>100.0</b>	<b>1'504</b>	<b>100.0</b>	<b>788</b>	<b>100.0</b>
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	202	5.3	144	9.3	41	2.7	17	2.2
Obligatorische Schule	1'225	31.8	595	38.3	431	28.7	199	25.3
Anlehre	341	8.9	158	10.2	109	7.2	74	9.4
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	669	17.4	253	16.3	279	18.6	137	17.4
Maturitätsschule, Diplommittelschule	90	2.3	57	3.7	25	1.7	8	1.0
Höhere Fach- und Berufsausbildung	66	1.7	29	1.9	24	1.6	13	1.6
Universität, Fachhochschule	66	1.7	46	3.0	16	1.1	4	0.5
Unbekannt	1'188	30.9	273	17.6	579	38.5	336	42.6
<b>Schweizer/innen</b>	<b>2'210</b>	<b>100.0</b>	<b>749</b>	<b>100.0</b>	<b>912</b>	<b>100.0</b>	<b>549</b>	<b>100.0</b>
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	38	1.7	23	3.1	11	1.2	4	0.7
Obligatorische Schule	601	27.2	241	32.2	227	24.9	133	24.2
Anlehre	214	9.7	91	12.1	71	7.8	52	9.5
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	547	24.8	195	26.0	243	26.6	109	19.9
Maturitätsschule, Diplommittelschule	60	2.7	34	4.5	18	2.0	8	1.5
Höhere Fach- und Berufsausbildung	39	1.8	15	2.0	16	1.8	8	1.5
Universität, Fachhochschule	30	1.4	20	2.7	8	0.9	2	0.4
Unbekannt	681	30.8	130	17.4	318	34.9	233	42.4
<b>Ausländer/innen</b>	<b>1'637</b>	<b>100.0</b>	<b>806</b>	<b>100.0</b>	<b>592</b>	<b>100.0</b>	<b>239</b>	<b>100.0</b>
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	164	10.0	121	15.0	30	5.1	13	5.4
Obligatorische Schule	624	38.1	354	43.9	204	34.5	66	27.6
Anlehre	127	7.8	67	8.3	38	6.4	22	9.2
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	122	7.5	58	7.2	36	6.1	28	11.7
Maturitätsschule, Diplommittelschule	30	1.8	23	2.9	7	1.2	0	0.0
Höhere Fach- und Berufsausbildung	27	1.6	14	1.7	8	1.4	5	2.1
Universität, Fachhochschule	36	2.2	26	3.2	8	1.4	2	0.8
Unbekannt	507	31.0	143	17.7	261	44.1	103	43.1
<b>Ohne Angaben</b>	<b>165</b>	<b>4.1</b>	<b>84</b>	<b>5.1</b>	<b>68</b>	<b>4.3</b>	<b>13</b>	<b>1.6</b>

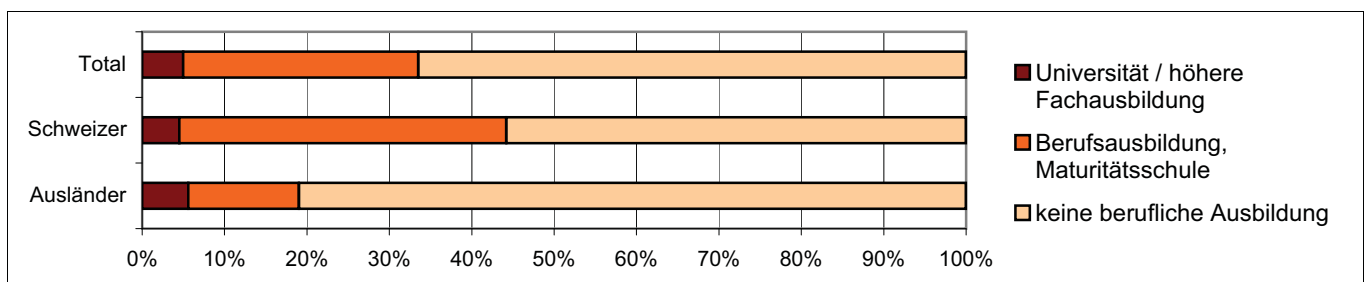
N = 4'012

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre, obligatorische Schule und Anlehre.
- Grafik: die Kategorie 'unbekannt' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

**Grafik 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, FR Fribourg, 2009**



Total = 3847 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS





Tabelle 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2009

Erwerbssituation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>3'751</b>	<b>100.0</b>		<b>1'426</b>	<b>100.0</b>		<b>1'544</b>	<b>100.0</b>		<b>781</b>	<b>100.0</b>	
<b>Erwerbspersonen</b>	<b>2'412</b>	<b>64.3</b>		<b>879</b>	<b>61.6</b>		<b>998</b>	<b>64.6</b>		<b>535</b>	<b>68.5</b>	
Erwerbstätige	1'053	28.1	100.0	309	21.7	100.0	496	32.1	100.0	248	31.8	100.0
Selbständig	79		7.5	12		3.9	49		9.9	18		7.3
Angestellt in der eigenen Firma	7		0.7	1		0.3	3		0.6	3		1.2
Regelmässig angestellt	508		48.2	157		50.8	234		47.2	117		47.2
Zeitlich befristeter Vertrag	45		4.3	21		6.8	14		2.8	10		4.0
Arbeit auf Abruf	96		9.1	21		6.8	42		8.5	33		13.3
Gelegenheitsarbeit	129		12.3	26		8.4	67		13.5	36		14.5
Mitarbeitendes Familienmitglied	2		0.2	1		0.3	0		0.0	1		0.4
In Lehre (Lehrling)	114		10.8	40		12.9	56		11.3	18		7.3
Andere	73		6.9	30		9.7	31		6.3	12		4.8
Erwerbslose	1'359	36.2	100.0	570	40.0	100.0	502	32.5	100.0	287	36.7	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	18		1.3	9		1.6	5		1.0	4		1.4
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	12		0.9	3		0.5	8		1.6	1		0.3
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	767		56.4	274		48.1	315		62.7	178		62.0
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	499		36.7	252		44.2	149		29.7	98		34.1
Andere	63		4.6	32		5.6	25		5.0	6		2.1
<b>Nichterwerbspersonen</b>	<b>1'339</b>	<b>35.7</b>	<b>100.0</b>	<b>547</b>	<b>38.4</b>	<b>100.0</b>	<b>546</b>	<b>35.4</b>	<b>100.0</b>	<b>246</b>	<b>31.5</b>	<b>100.0</b>
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	211		15.8	94		17.2	82		15.0	35		14.2
Haushalt	211		15.8	55		10.1	112		20.5	44		17.9
Rentner	212		15.8	103		18.8	72		13.2	37		15.0
Vorübergehend arbeitsunfähig	389		29.1	129		23.6	173		31.7	87		35.4
Dauerinvalid	159		11.9	103		18.8	39		7.1	17		6.9
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	111		8.3	55		10.1	42		7.7	14		5.7
Andere	46		3.4	8		1.5	26		4.8	12		4.9
Weiss nicht	51	1.2		12	0.7		22	1.3		17	2.0	
Ohne Angaben	430	10.2		301	17.3		92	5.5		37	4.4	

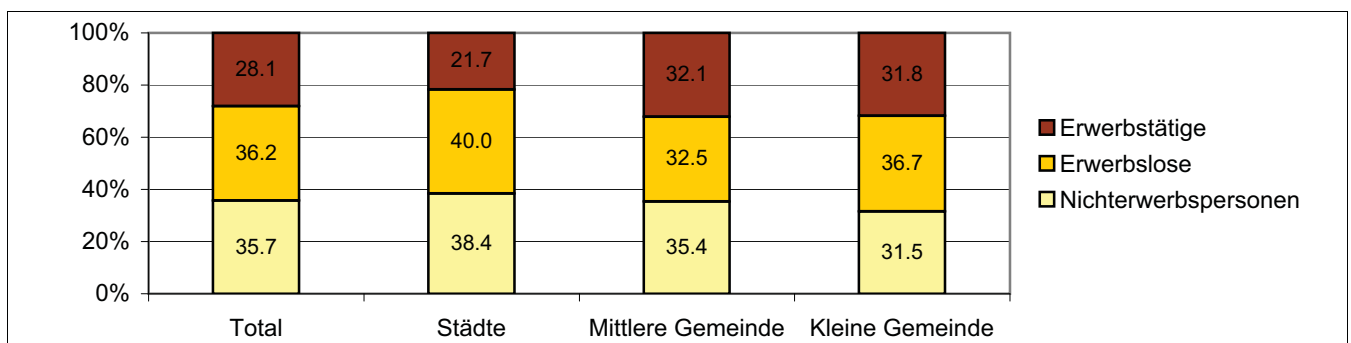
N = 4'232

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.

Grafik 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2009



Total = 3751 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.6



**Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2009**

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>990</b>	<b>100.0</b>	<b>393</b>	<b>100.0</b>	<b>596</b>	<b>100.0</b>	<b>597</b>	<b>100.0</b>	<b>393</b>	<b>100.0</b>
Vollzeit	431	43.5	262	66.7	168	28.2	230	38.5	201	51.1
Vollzeit und Teilzeitstelle	14	1.4	7	1.8	7	1.2	9	1.5	5	1.3
Teilzeitstelle 50%-89%	259	26.2	50	12.7	209	35.1	169	28.3	90	22.9
Teilzeitstelle unter 50%	259	26.2	69	17.6	190	31.9	170	28.5	89	22.6
Mehrere Teilzeitstellen	27	2.7	5	1.3	22	3.7	19	3.2	8	2.0
Weiss nicht	11	1.0	6	1.4	5	0.8	5	0.8	6	1.4
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	52	4.9	21	5.0	31	4.9	29	4.6	23	5.5

N (Nur Erwerbstätige) = 1'053

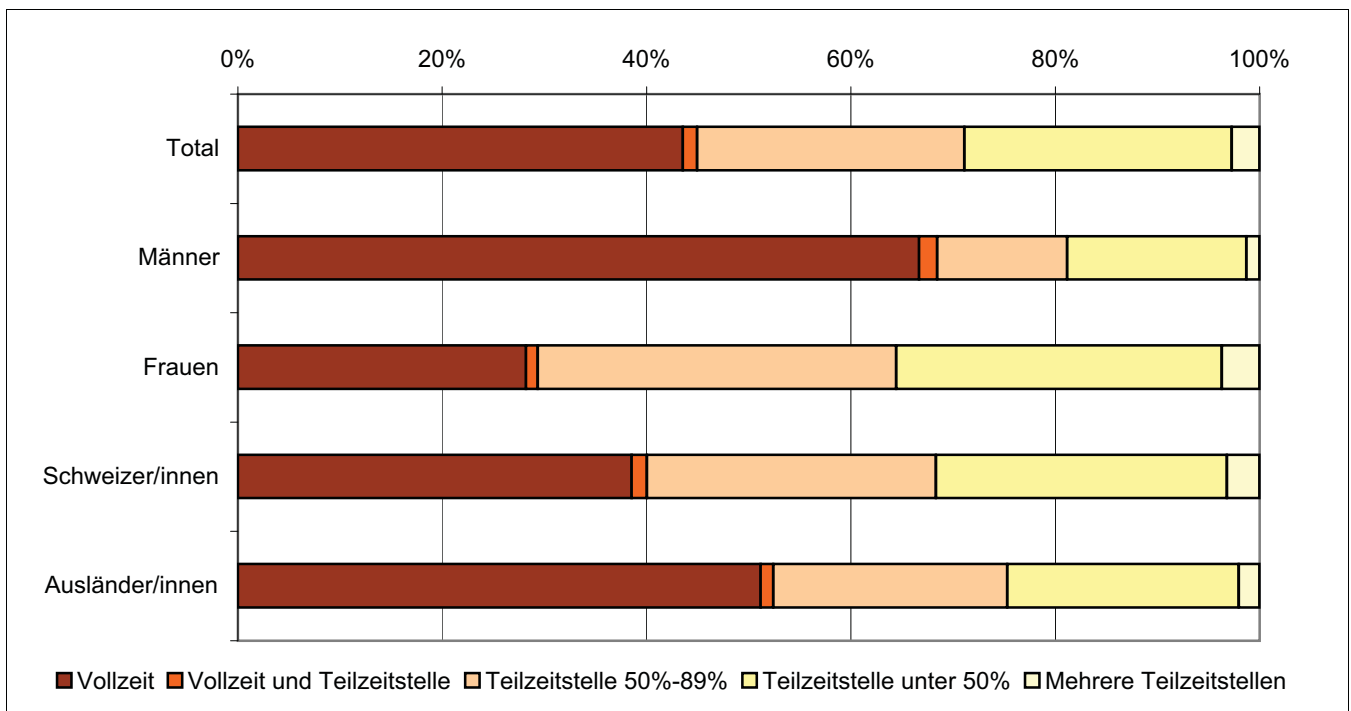
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.

**Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2009**



Total = 990 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.8: Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
<b>Total</b>	<b>6'240</b>	<b>100</b>	<b>2'012</b>	<b>32.2</b>	<b>738</b>	<b>11.8</b>	<b>937</b>	<b>15.0</b>	<b>1'112</b>	<b>17.8</b>	<b>928</b>	<b>14.9</b>	<b>432</b>	<b>6.9</b>	<b>68</b>	<b>1.1</b>	<b>13</b>	<b>0.2</b>
Stat. Einrichtungen, Heime	100	100	30	30.0	26	26.0	19	19.0	10	10.0	4	4.0	3	3.0	3	3.0	5	5.0
Besondere Wohnformen	272	100	60	22.1	61	22.4	48	17.6	41	15.1	38	14.0	14	5.1	10	3.7	0	0.0
Privathaushalte	5'868	100	1'922	32.8	651	11.1	870	14.8	1'061	18.1	886	15.1	415	7.1	55	0.9	8	0.1
Ein-Personen-Fälle	1'566	100	4	0.3	224	14.3	299	19.1	355	22.7	412	26.3	233	14.9	33	2.1	6	0.4
Alleinlebende	1'413	100	3	0.2	168	11.9	262	18.5	336	23.8	389	27.5	218	15.4	32	2.3	5	0.4
Nicht-Alleinlebende	153	100	1	0.7	56	36.6	37	24.2	19	12.4	23	15.0	15	9.8	1	0.7	1	0.7
Alleinerziehende (AE)	1'853	100	1'025	55.3	199	10.7	224	12.1	272	14.7	117	6.3	12	0.6	2	0.1	2	0.1
AE mit 1 Kind	738	100	312	42.3	116	15.7	109	14.8	114	15.4	74	10.0	9	1.2	2	0.3	2	0.3
AE mit 2 Kindern	735	100	441	60.0	65	8.8	79	10.7	113	15.4	34	4.6	3	0.4	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	380	100	272	71.6	18	4.7	36	9.5	45	11.8	9	2.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kindern	1'964	100	876	44.6	183	9.3	272	13.8	357	18.2	230	11.7	42	2.1	4	0.2	0	0.0
Paare mit 1 Kinder	520	100	146	28.1	66	12.7	103	19.8	83	16.0	97	18.7	21	4.0	4	0.8	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	647	100	281	43.4	57	8.8	105	16.2	128	19.8	66	10.2	10	1.5	0	0.0	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	797	100	449	56.3	60	7.5	64	8.0	146	18.3	67	8.4	11	1.4	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kinder	387	100	1	0.3	21	5.4	58	15.0	68	17.6	112	28.9	115	29.7	12	3.1	0	0.0
Andere	98	100	16	16.3	24	24.5	17	17.3	9	9.2	15	15.3	13	13.3	4	4.1	0	0.0
Ohne Angaben	110	1.7																

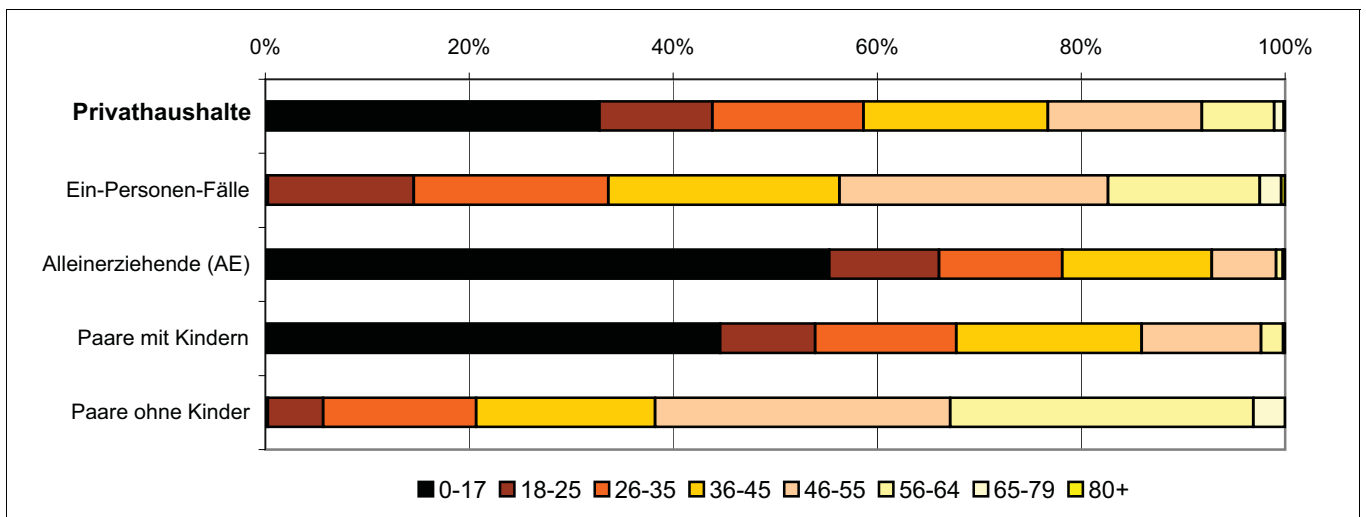
N = 6'350

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Personen ohne Zuteilung zu einem Falltyp oder ohne Altersangabe.
- Sozialhilfeempfänger/-innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 44% der erziehungsberechtigten Elternteil und zu 56% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 29.9% die erziehungsberechtigten Eltern und 70.1% sind Kinder. Bei 3.1% fehlt diese Information.

Grafik 3.8: Sozialhilfeempfänger/innen in Privathaushalte nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2009



Total = 5868 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



## STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
<b>Total</b>	<b>3'238</b>	<b>100.0</b>		<b>1'284</b>	<b>100.0</b>		<b>1'274</b>	<b>100.0</b>		<b>680</b>	<b>100.0</b>	
Stationäre Einrichtungen, Heime	88	2.7	...	48	3.7	...	29	2.3	...	11	1.6	...
Besondere Wohnformen	184	5.7	...	93	7.2	...	51	4.0	...	40	5.9	...
Privathaushalte	2'966	91.6	3.2	1'143	89.0	4.7	1'194	93.7	3.7	629	92.5	1.8
Ein-Personen-Fälle	1'566	52.8	...	605	52.9	...	628	52.6	...	333	52.9	...
Alleinlebende	1'413		5.2	540		5.6	555		6.3	318		3.6
Nicht-Alleinlebende	153		...	65		...	73		...	15		...
Alleinerziehende (AE)	701	23.6	15.7	256	22.4	18.7	280	23.5	17.9	165	26.2	10.7
AE mit 1 Kind	366		15.5	140		17.5	141		17.5	85		11.3
AE mit 2 Kindern	244		15.4	83		19.9	102		17.6	59		10.1
AE mit 3+ Kindern	91		17.2	33		21.9	37		20.9	21		10.4
Paare mit Kindern	475	16.0	1.5	201	17.6	3.2	186	15.6	1.6	88	14.0	0.6
Paare mit 1 Kind	170		1.7	66		2.7	64		1.7	40		1.0
Paare mit 2 Kindern	162		1.1	69		2.5	68		1.2	25		0.4
Paare mit 3+ Kindern	143		2.0	66		5.4	54		2.2	23		0.7
Paare ohne Kinder	193	6.5	0.8	63	5.5	1.2	90	7.5	1.1	40	6.4	0.4
Andere	31	1.0	...	18	1.6	...	10	0.8	...	3	0.5	...
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	1	0.0		0	0.0		0	0.0		1	0.1	
Ohne Angaben	59	1.8		53	4.0		5	0.4		1	0.1	

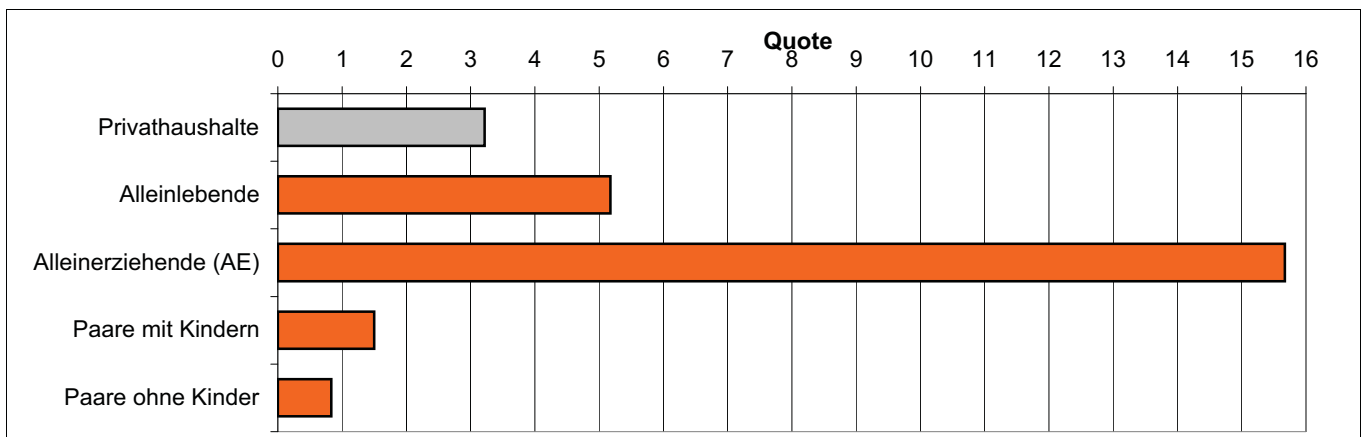
N = 3'298

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten / Anzahl Privathaushalte gemäss Volkszählung 2000. Die Unterstützungsquote der Privathaushalte kann wegen den fehlenden Angaben zur Fallstruktur leicht tiefer liegen als jene in der Tabelle 1.2., wo die Fallstruktur nicht berücksichtigt wird.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung, weil die Referenz aus der Volkszählung hierzu fehlt.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 4.1: Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009



Total = 2966 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.1

**Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2009**

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>3'238</b>	<b>100.0</b>	<b>1'284</b>	<b>100.0</b>	<b>1'274</b>	<b>100.0</b>	<b>680</b>	<b>100.0</b>
Privathaushalte	2'966	91.6	1'143	89.0	1'194	93.7	629	92.5
Miete	2'569	86.6	987	86.4	1'046	87.6	536	85.2
Untermiete	282	9.5	135	11.8	102	8.5	45	7.2
Eigentum	115	3.9	21	1.8	46	3.9	48	7.6
Stationäre Einrichtungen, Heime	88	2.7	48	3.7	29	2.3	11	1.6
Stationäre Einrichtungen, Heime	88		48		29		11	
Besondere Wohnformen	184	5.7	93	7.2	51	4.0	40	5.9
Pension/Hotel	18	9.8	7	7.5	8	15.7	3	7.5
Begleitetes Wohnen	2	1.1	0	0.0	2	3.9	0	0.0
Gratis Unterkunft	112	60.9	63	67.7	15	29.4	34	85.0
Fahrende	21	11.4	0	0.0	20	39.2	1	2.5
Ohne feste Unterkunft	31	16.8	23	24.7	6	11.8	2	5.0
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	1	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.1
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	59	1.8	53	4.0	5	0.4	1	0.1
<i>Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus</i>	<i>57</i>	<i>1.7</i>	<i>53</i>	<i>4.0</i>	<i>4</i>	<i>0.3</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>

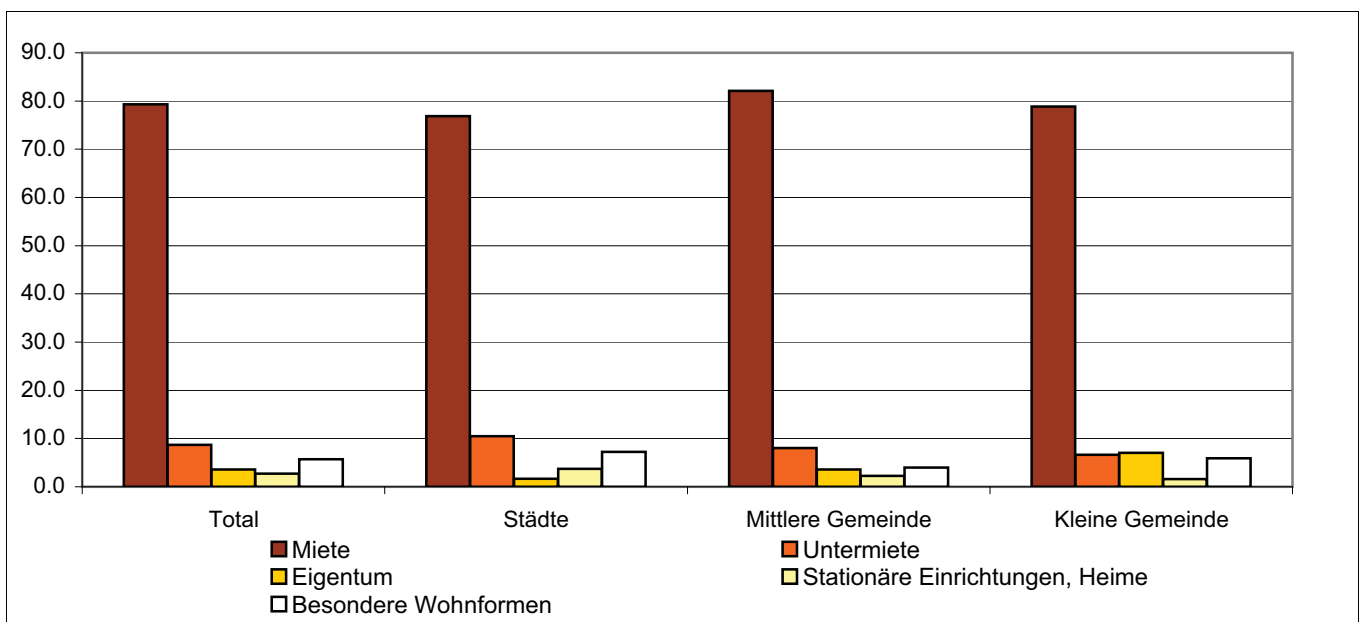
N = 3'298

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

**Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2009**



Total = 3238 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.2



**Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Privathaushalte</b>	<b>2'541</b>	<b>356</b>	<b>385</b>	<b>1'022</b>	<b>380</b>	<b>419</b>	<b>994</b>	<b>340</b>	<b>363</b>	<b>525</b>	<b>327</b>	<b>362</b>
Ein-Personen-Fälle	1'331	375	410	542	433	462	515	345	381	274	320	360
Alleinlebende	1'187	384	418	477	450	474	450	358	392	260	323	359
Nicht-Alleinlebende	144	326	343	65	343	367	65	301	309	14	317	392
Alleinerziehende (AE)	624	349	366	237	362	368	238	347	357	149	333	377
AE mit 1 Kind	324	358	382	127	367	381	122	349	370	75	344	402
AE mit 2 Kindern	222	345	353	80	358	356	86	351	346	56	310	359
AE mit 3+ Kindern	78	335	335	30	338	340	30	333	333	18	336	332
Paare mit Kindern	403	335	355	171	347	374	158	326	335	74	326	353
Paare mit 1 Kind	140	331	353	52	378	380	53	308	339	35	319	333
Paare mit 2 Kindern	141	335	371	60	336	394	60	332	335	21	347	405
Paare mit 3+ Kindern	122	337	340	59	340	349	45	328	332	18	329	329
Paare ohne Kind	155	334	350	55	360	385	73	331	332	27	331	325
Andere	28	330	280	17	363	316	10	255	240	1	67	67
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht	7	0.2		5	0.4		1	0.1		1	0.2	
Ohne Angaben	420	14.2		116	10.1		200	16.7		104	16.5	

N = 2'968

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte).
- Weiss nicht: betrifft Fälle bei denen sowohl die Anzahl Zimmer als auch die Mietkosten mit "weiss nicht" beantwortet wurden.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden



**Tabelle 4.4: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2009**

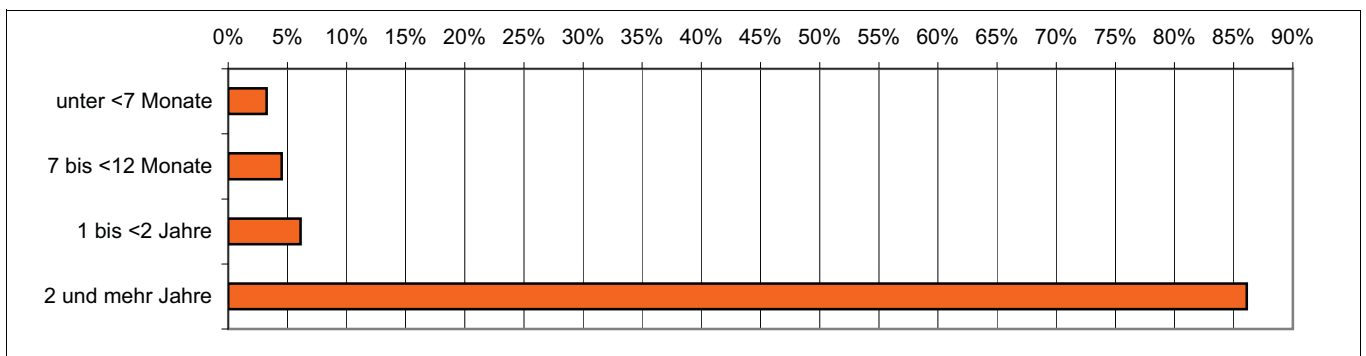
Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>3'291</b>	<b>100.0</b>	<b>1'336</b>	<b>100.0</b>	<b>1'277</b>	<b>100.0</b>	<b>678</b>	<b>100.0</b>
unter <7 Monate	107	3.3	25	1.9	44	3.4	38	5.6
7 bis <12 Monate	149	4.5	48	3.6	63	4.9	38	5.6
1 bis <2 Jahre	201	6.1	87	6.5	76	6.0	38	5.6
2 und mehr Jahre	2'834	86.1	1'176	88.0	1'094	85.7	564	83.2
Ohne Angaben	7	0.2	1	0.1	2	0.2	4	0.6

N = 3'298

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:  
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

**Grafik 4.4: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2009**



Total = 3291 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



**Tabelle 4.5: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2009**

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>2'745</b>	<b>100.0</b>	<b>1'123</b>	<b>100.0</b>	<b>1'044</b>	<b>100.0</b>	<b>578</b>	<b>100.0</b>
unter 1 Jahr	907	33.0	240	21.4	415	39.8	252	43.6
1 bis <2 Jahre	476	17.3	155	13.8	189	18.1	132	22.8
2 bis <3 Jahre	396	14.4	147	13.1	173	16.6	76	13.1
3 bis <4 Jahre	196	7.1	91	8.1	73	7.0	32	5.5
4 bis <5 Jahre	146	5.3	70	6.2	53	5.1	23	4.0
5 bis <6 Jahre	133	4.8	70	6.2	42	4.0	21	3.6
6 bis <7 Jahre	81	3.0	45	4.0	27	2.6	9	1.6
7 bis <8 Jahre	68	2.5	50	4.5	9	0.9	9	1.6
8 bis <9 Jahre	60	2.2	44	3.9	12	1.1	4	0.7
9 bis <10 Jahre	48	1.7	36	3.2	6	0.6	6	1.0
10 und mehr Jahre	234	8.5	175	15.6	45	4.3	14	2.4
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

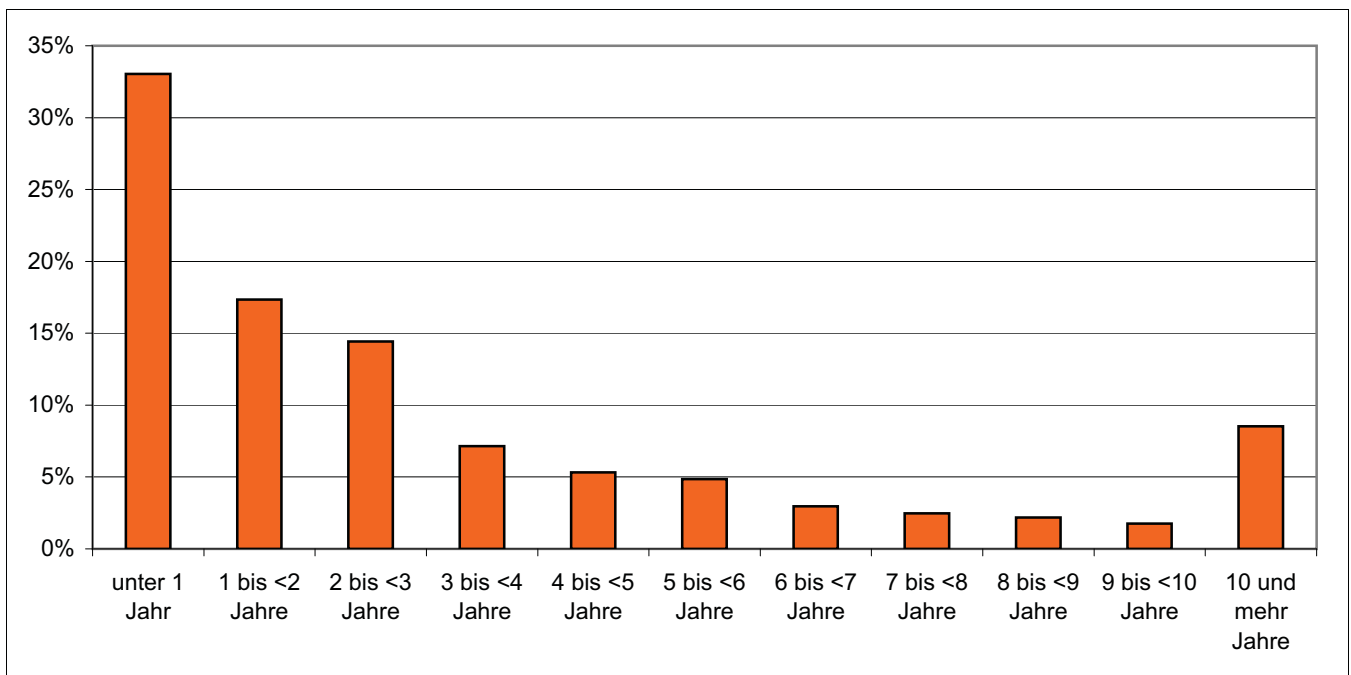
N = 2'745

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Laufende Fälle: Nur laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

**Grafik 4.5: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2009**



Total = 2745 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS





**Tabelle 4.6: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2009**

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>1'158</b>	<b>100.0</b>	<b>403</b>	<b>100.0</b>	<b>469</b>	<b>100.0</b>	<b>286</b>	<b>100.0</b>
unter 1 Jahr	642	55.4	196	48.6	273	58.2	173	60.5
1 bis <2 Jahre	151	13.0	48	11.9	70	14.9	33	11.5
2 bis <3 Jahre	98	8.5	30	7.4	40	8.5	28	9.8
3 bis <4 Jahre	72	6.2	27	6.7	31	6.6	14	4.9
4 bis <5 Jahre	66	5.7	30	7.4	26	5.5	10	3.5
5 bis <6 Jahre	22	1.9	9	2.2	4	0.9	9	3.1
6 bis <7 Jahre	18	1.6	11	2.7	5	1.1	2	0.7
7 bis <8 Jahre	16	1.4	10	2.5	5	1.1	1	0.3
8 bis <9 Jahre	13	1.1	4	1.0	3	0.6	6	2.1
9 bis <10 Jahre	13	1.1	7	1.7	3	0.6	3	1.0
10 und mehr Jahre	47	4.1	31	7.7	9	1.9	7	2.4
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

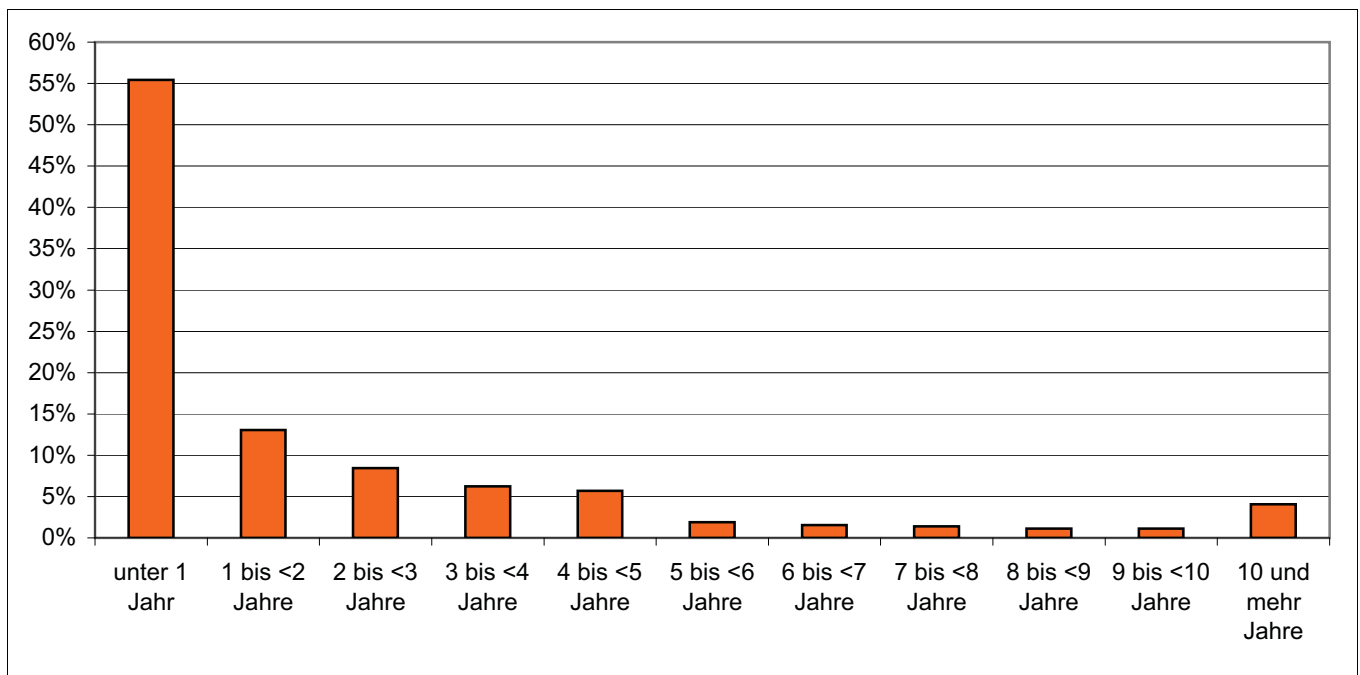
N = 1'158

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

**Graphik 4.6: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2009**



Total = 1158 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 4.7: Bezugsdauer nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Bezugsdauerklasse											
	Total		unter 1 Jahr		1-<2 Jahre		2-<4 Jahre		4-<6 Jahre		6 und mehr Jahre	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>2'945</b>	<b>100</b>	<b>640</b>	<b>21.7</b>	<b>616</b>	<b>20.9</b>	<b>752</b>	<b>25.5</b>	<b>361</b>	<b>12.3</b>	<b>576</b>	<b>19.6</b>
Stationäre Einricht., Heime	82	100	9	11.0	16	19.5	25	30.5	12	14.6	20	24.4
Besondere Wohnformen	163	100	39	23.9	26	16.0	32	19.6	35	21.5	31	19.0
Privathaushalte	2'700	100	592	21.9	574	21.3	695	25.7	314	11.6	525	19.4
Ein-Personen-Fälle	1'407	100	308	21.9	294	20.9	344	24.4	163	11.6	298	21.2
Alleinlebende	1'261	100	279	22.1	253	20.1	312	24.7	149	11.8	268	21.3
Nicht-Alleinlebende	146	100	29	19.9	41	28.1	32	21.9	14	9.6	30	20.5
Alleinerziehende (AE)	647	100	118	18.2	152	23.5	200	30.9	74	11.4	103	15.9
AE mit 1 Kind	343	100	63	18.4	80	23.3	98	28.6	42	12.2	60	17.5
AE mit 2 Kindern	224	100	42	18.8	51	22.8	74	33.0	24	10.7	33	14.7
AE mit 3+ Kindern	80	100	13	16.3	21	26.3	28	35.0	8	10.0	10	12.5
Paare mit Kindern	425	100	97	22.8	86	20.2	101	23.8	51	12.0	90	21.2
Paare mit 1 Kind	147	100	44	29.9	30	20.4	30	20.4	19	12.9	24	16.3
Paare mit 2 Kindern	146	100	37	25.3	29	19.9	33	22.6	12	8.2	35	24.0
Paare mit 3+ Kindern	132	100	16	12.1	27	20.5	38	28.8	20	15.2	31	23.5
Paare ohne Kind	195	100	65	33.3	39	20.0	40	20.5	21	10.8	30	15.4
Andere	26	100	4	15.4	3	11.5	10	38.5	5	19.2	4	15.4
Ohne Angaben	51	1.7										

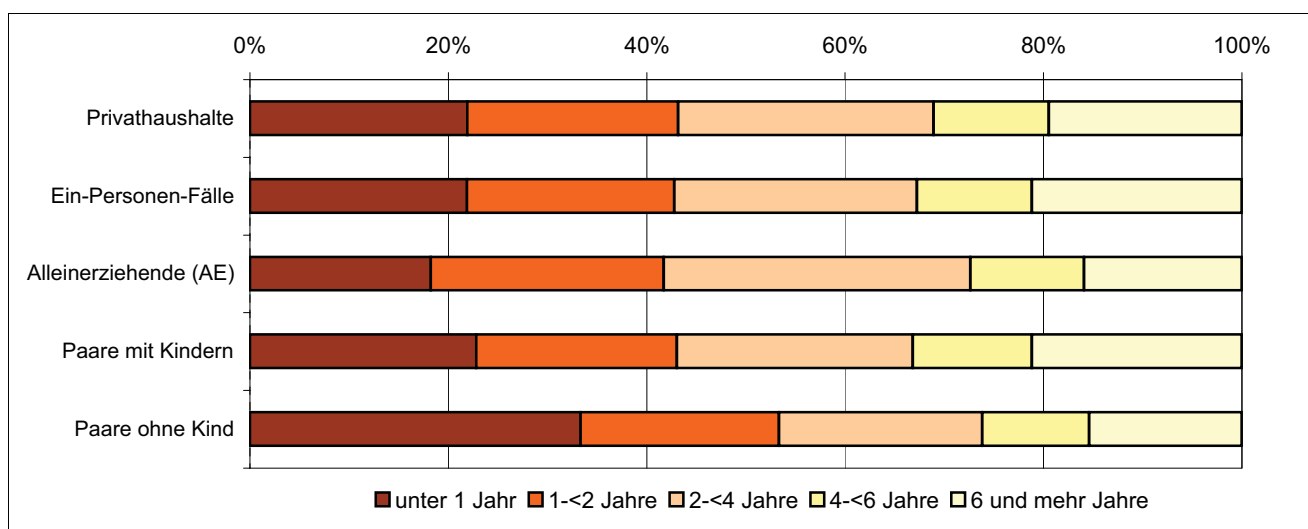
N = 2'996

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen. Bei einer Bezugsdauer von unter 1 Jahr wurden nur die abgeschlossenen Dossier berücksichtigt.

Grafik 4.7: Bezugsdauer nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2009



Total = 2700 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



**Tabelle 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2009**

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>1'022</b>	<b>100.0</b>	<b>391</b>	<b>100.0</b>	<b>396</b>	<b>100.0</b>	<b>235</b>	<b>100.0</b>
Verbesserung der Erwerbssituation	368	36.0	135	34.5	143	36.1	90	38.3
Aufnahme Erwerbstätigkeit	292	79.3	103	76.3	114	79.7	75	83.3
Beschäftigungsmassnahme	10	2.7	6	4.4	2	1.4	2	2.2
Erhöhtes Erwerbseinkommen	66	17.9	26	19.3	27	18.9	13	14.4
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	311	30.4	110	28.1	127	32.1	74	31.5
ES durch Sozialversicherung	204	65.6	71	64.5	86	67.7	47	63.5
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	107	34.4	39	35.5	41	32.3	27	36.5
Beendigung der Zuständigkeit	245	24.0	86	22.0	95	24.0	64	27.2
Wechsel des Wohnortes	152	62.0	42	48.8	63	66.3	47	73.4
Kontaktabbruch	79	32.2	39	45.3	26	27.4	14	21.9
Todesfall	14	5.7	5	5.8	6	6.3	3	4.7
Anderes	26	2.5	6	1.5	13	3.3	7	3.0
Unbekannt	72	7.0	54	13.8	18	4.5	0	0.0
Weiss nicht	6	0.5	1	0.2	0	0.0	5	1.7
Ohne Angaben	130	11.2	11	2.7	73	15.6	46	16.1

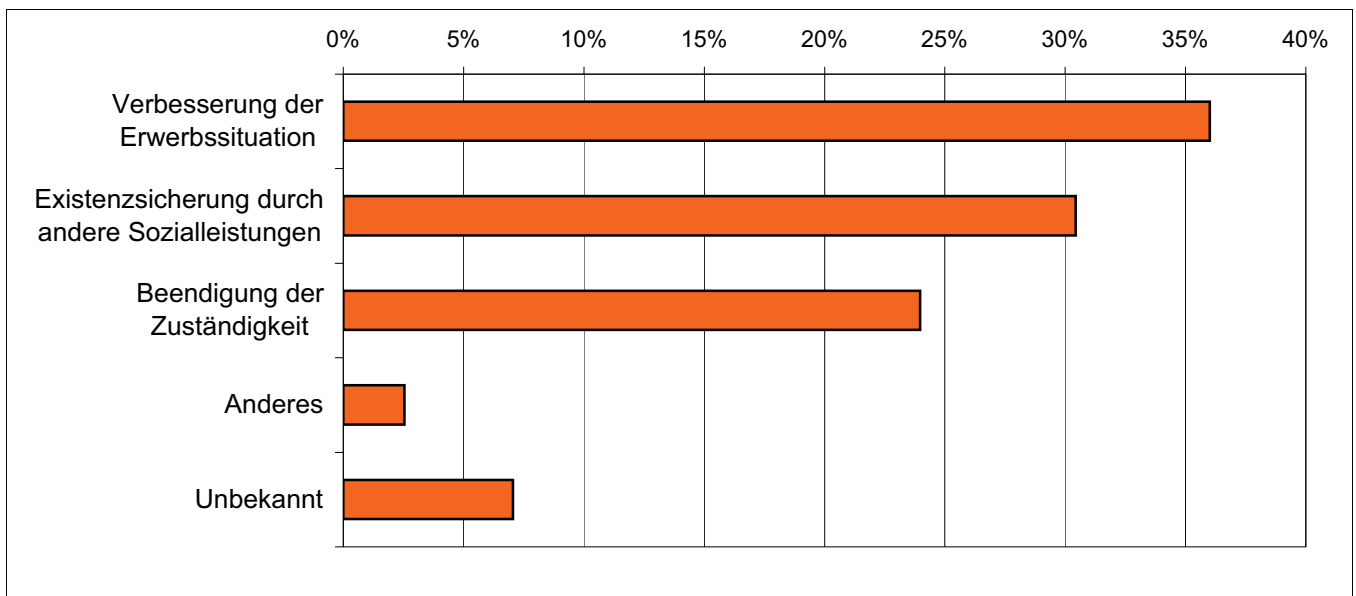
N = 1'158

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

**Grafik 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2009**



Total = 1022 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

## FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT

Tabelle 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>1'243</b>	<b>1'545</b>	<b>1'748</b>	<b>534</b>	<b>1'509</b>	<b>1'681</b>	<b>474</b>	<b>1'488</b>	<b>1'773</b>	<b>235</b>	<b>1'690</b>	<b>1'849</b>
Stationäre Einricht., Heime	24	724	974	17	680	967	4	1'377	1'363	3	383	497
Besondere Wohnformen	42	1'015	1'450	18	1'040	1'471	16	1'000	1'461	8	1'315	1'378
Privathaushalte	1'177	1'582	1'774	499	1'578	1'713	454	1'516	1'788	224	1'715	1'884
Ein-Personen-Fälle	438	1'209	1'366	174	1'300	1'340	179	1'163	1'384	85	1'200	1'384
Alleinlebende	393	1'250	1'397	154	1'354	1'378	159	1'203	1'427	80	1'200	1'374
Nicht-Alleinlebende	45	849	1'097	20	768	1'047	20	800	1'038	5	1'340	1'534
Alleinerziehende (AE)	441	1'835	1'937	180	1'687	1'839	166	1'799	1'997	95	2'000	2'018
AE mit 1 Kind	224	1'508	1'698	96	1'523	1'682	84	1'488	1'767	44	1'535	1'601
AE mit 2 Kindern	162	2'100	2'160	61	1'951	1'979	61	2'127	2'181	40	2'304	2'403
AE mit 3+ Kindern	55	2'160	2'255	23	2'090	2'122	21	2'200	2'385	11	2'280	2'283
Paare mit Kindern	226	2'032	2'238	110	1'917	2'048	81	2'000	2'278	35	3'064	2'745
Paare mit 1 Kind	72	2'024	2'153	28	1'851	1'737	27	2'000	2'136	17	3'197	2'866
Paare mit 2 Kindern	80	1'499	2'010	39	1'668	1'976	33	1'144	1'986	8	2'567	2'275
Paare mit 3+ Kindern	74	2'581	2'568	43	2'034	2'315	21	3'605	2'921	10	2'990	2'915
Paare ohne Kind	63	1'876	1'756	28	1'934	1'704	26	1'938	1'777	9	1'768	1'857
Andere	9	2'213	2'119	7	2'613	2'495	2	804	804	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Einkommen	1'155	45.1%		555	48.1%		385	41.7%		215	44.4%	
Ohne Angaben	163	6.4%		64	5.6%		65	7.0%		34	7.0%	

N= 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

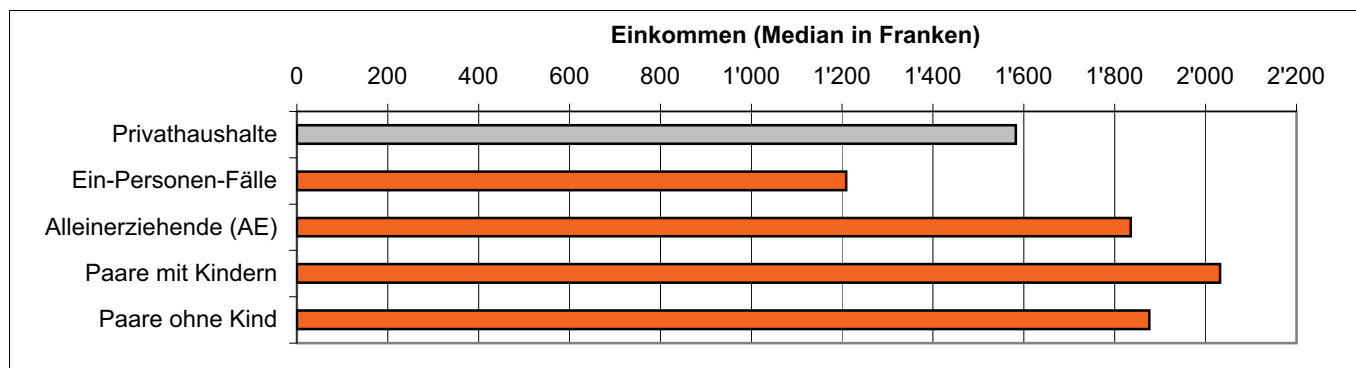
Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.

- Ohne Angaben: Fälle mit Einkommen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2009



Total = 1177 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.1

Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Total	Erwerbseinkommen		Sozialversicherungsleistungen		Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen		Alimentenbevorschussung		Andere Einkommen		Keine Einkommen (nur Sozialhilfe)	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>2'509</b>	<b>744</b>	<b>29.7</b>	<b>658</b>	<b>26.2</b>	<b>130</b>	<b>5.2</b>	<b>72</b>	<b>2.9</b>	<b>307</b>	<b>12.2</b>	<b>1'155</b>	<b>46.0</b>
Stationäre Einrichtung, Heime	56	4	7.1	21	37.5	1	1.8	3	5.4	2	3.6	32	57.1
Besondere Wohnformen	134	19	14.2	22	16.4	6	4.5	2	1.5	6	4.5	90	67.2
Privathaushalte	2'319	721	31.1	615	26.5	123	5.3	67	2.9	299	12.9	1'033	44.5
Ein-Personen-Fälle	1'222	235	19.2	223	18.2	60	4.9	11	0.9	43	3.5	756	61.9
Alleinlebende	1'099	215	19.6	204	18.6	55	5.0	10	0.9	32	2.9	678	61.7
Nicht-Alleinlebende	123	20	16.3	19	15.4	5	4.1	1	0.8	11	8.9	78	63.4
Alleinerziehende (AE)	565	250	44.2	223	39.5	30	5.3	53	9.4	226	40.0	109	19.3
AE mit 1 Kind	300	117	39.0	123	41.0	20	6.7	24	8.0	108	36.0	69	23.0
AE mit 2 Kindern	191	106	55.5	75	39.3	8	4.2	25	13.1	85	44.5	23	12.0
AE mit 3+ Kindern	74	27	36.5	25	33.8	2	2.7	4	5.4	33	44.6	17	23.0
Paare mit Kindern	369	172	46.6	131	35.5	22	6.0	3	0.8	20	5.4	105	28.5
Paare mit 1 Kind	125	55	44.0	45	36.0	12	9.6	0	0.0	6	4.8	37	29.6
Paare mit 2 Kindern	130	56	43.1	52	40.0	6	4.6	2	1.5	4	3.1	36	27.7
Paare mit 3+ Kindern	114	61	53.5	34	29.8	4	3.5	1	0.9	10	8.8	32	28.1
Paare ohne Kind	138	55	39.9	32	23.2	10	7.2	0	0.0	10	7.2	53	38.4
Andere	25	9	36.0	6	24.0	1	4.0	0	0.0	0	0.0	10	40.0
Ohne Angaben	52	1	0.1	2	0.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	50	4.1

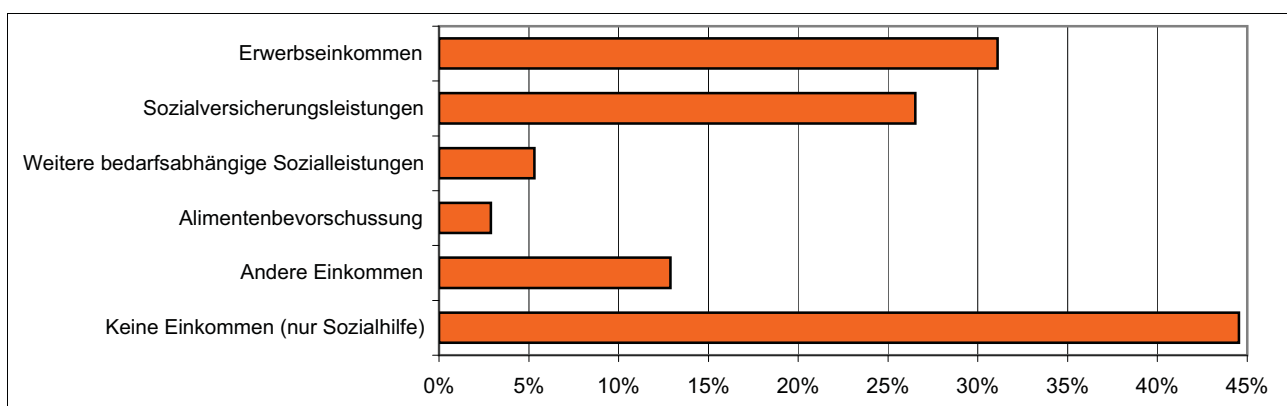
N= 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fussnoten der Tabellen 5.4 und 5.5.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat (Anzahl Fälle), FR Fribourg, 2009



Total = 2319 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.2



**Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>591</b>	<b>1'470</b>	<b>1'649</b>	<b>212</b>	<b>1'401</b>	<b>1'619</b>	<b>262</b>	<b>1'500</b>	<b>1'708</b>	<b>117</b>	<b>1'469</b>	<b>1'571</b>
Stationäre Einrichtung, Heime	4	750	974	2	750	750	2	1'199	1'199	0	0	0
Besondere Wohnformen	16	950	1'275	4	1'725	2'235	9	1'000	850	3	900	1'267
Privathaushalte	571	1'500	1'664	206	1'405	1'616	251	1'537	1'743	114	1'470	1'579
Ein-Personen-Fälle	205	965	1'163	66	868	946	98	1'009	1'331	41	952	1'112
Alleinlebende	186	972	1'174	61	908	944	87	1'038	1'356	38	954	1'126
Nicht-Alleinlebende	19	760	1'063	5	651	972	11	849	1'137	3	580	944
Alleinerziehende (AE)	220	1'692	1'753	73	1'800	1'799	97	1'577	1'788	50	1'675	1'618
AE mit 1 Kind	103	1'620	1'636	36	1'800	1'717	48	1'452	1'549	19	1'775	1'700
AE mit 2 Kindern	94	1'826	1'872	31	2'000	1'889	37	1'800	2'023	26	1'623	1'636
AE mit 3+ Kindern	23	1'531	1'792	6	1'616	1'819	12	1'831	2'021	5	1'070	1'210
Paare mit Kindern	115	2'007	2'338	51	1'802	2'125	45	2'202	2'528	19	2'210	2'460
Paare mit 1 Kind	32	1'984	2'107	8	1'735	1'816	15	2'116	2'393	9	1'745	1'889
Paare mit 2 Kindern	36	2'020	2'311	16	2'020	2'251	17	1'670	2'348	3	2'070	2'424
Paare mit 3+ Kindern	47	2'600	2'517	27	1'566	2'143	13	3'072	2'920	7	3'607	3'209
Paare ohne Kinder	28	1'883	1'734	13	1'868	1'691	11	1'898	1'801	4	1'926	1'691
Andere	3	2'800	2'902	3	2'800	2'902	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	1'765	68.9%		864	74.9%		579	62.7%		322	66.5%	
Ohne Angaben	205	8.0%		77	6.7%		83	9.0%		45	9.3%	

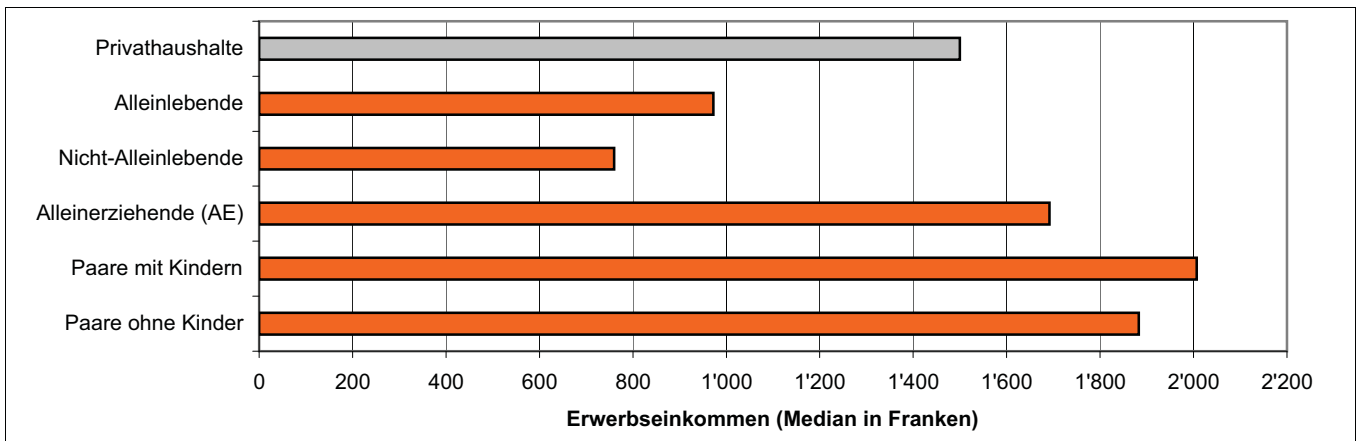
N= 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen aller Personen in der Unterstützungseinheit.
- Total: Fälle mit mindestens einem Erwerbstätigen in der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben: Fälle mit Einkommen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

**Grafik 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2009**



Total = 571 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

**Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>658</b>	<b>900</b>	<b>1'122</b>	<b>311</b>	<b>960</b>	<b>1'158</b>	<b>217</b>	<b>793</b>	<b>1'123</b>	<b>130</b>	<b>924</b>	<b>1'034</b>
Stationäre Einricht., Heime	21	290	623	15	290	657	4	375	663	2	292	292
Besondere Wohnformen	22	865	1'138	12	865	1'182	6	765	1'176	4	759	948
Privathaushalte	615	930	1'138	284	993	1'183	207	811	1'131	124	931	1'049
Ein-Personen-Fälle	223	1'165	1'238	99	1'299	1'284	77	1'160	1'244	47	1'140	1'130
Alleinlebende	204	1'180	1'278	90	1'363	1'323	70	1'165	1'290	44	1'140	1'167
Nicht-Alleinlebende	19	750	807	9	876	897	7	750	785	3	305	585
Alleinerziehende	223	460	805	96	460	854	75	460	831	52	460	680
AE mit 1 Kind	123	366	765	58	366	784	40	350	788	25	410	685
AE mit 2 Kindern	75	460	780	24	460	842	29	460	830	22	460	647
AE mit 3+ Kindern	25	710	1'080	14	944	1'165	6	710	1'119	5	710	794
Paare mit Kindern	131	1'135	1'458	69	1'140	1'435	42	1'007	1'357	20	1'748	1'749
Paare mit 1 Kind	45	1'559	1'544	20	1'500	1'445	13	1'100	1'416	12	1'898	1'845
Paare mit 2 Kindern	52	720	1'177	28	720	1'158	20	473	977	4	2'446	2'314
Paare mit 3+ Kindern	34	1'469	1'774	21	1'482	1'794	9	1'631	2'117	4	771	897
Paare ohne Kind	32	1'234	1'407	16	1'259	1'313	11	1'191	1'576	5	1'473	1'333
Andere	6	1'220	1'413	4	1'907	1'717	2	804	804	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Soz.Vers.Leistungen	1'851	72.3%		793	68.8%		705	76.3%		353	72.9%	
Ohne Angaben	52	2.0%		49	4.2%		2	0.2%		1	0.2%	

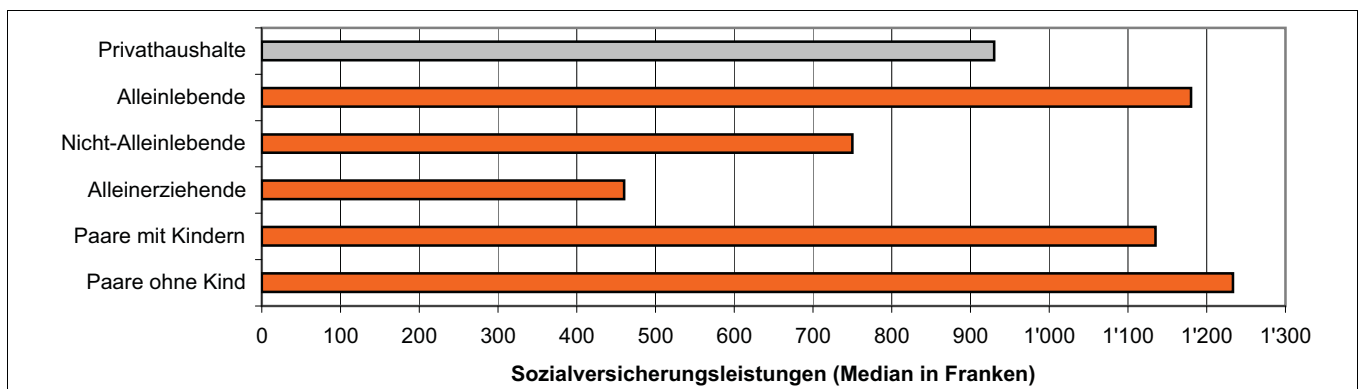
N= 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit min. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Sozialversicherungsleistungen des Antragstellers sowie der weiteren UE-Mitglieder = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilfslosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn enthalten).
- Ohne Angaben: Fälle mit Leistungen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

**Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2009**



Total = 615 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



**Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>865</b>	<b>1'142</b>	<b>68</b>	<b>1'019</b>	<b>1'105</b>	<b>32</b>	<b>826</b>	<b>1'262</b>	<b>30</b>	<b>919</b>	<b>1'098</b>
Stationäre Einricht., Heime	1	3'732	3'732	1	3'732	3'732	0	0	0	0	0	0
Besondere Wohnformen	6	1'070	1'561	0	0	0	4	1'622	1'843	2	998	998
Privathaushalte	123	845	1'101	67	1'000	1'066	28	823	1'179	28	865	1'106
Ein-Personen-Fälle	60	810	889	34	756	858	10	824	893	16	865	953
Alleinlebende	55	800	835	30	717	790	10	824	893	15	851	886
Nicht-Alleinlebende	5	1'687	1'488	4	1'225	1'369	0	0	0	1	1'964	1'964
Alleinerziehende (AE)	30	1'032	1'303	19	1'359	1'237	7	563	1'768	4	628	802
AE mit 1 Kind	20	1'012	1'458	12	1'337	1'292	4	586	2'613	4	628	802
AE mit 2 Kindern	8	738	833	5	1'151	947	3	563	641	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	2	1'630	1'630	2	1'630	1'630	0	0	0	0	0	0
Paare mit Kindern	22	1'155	1'357	8	1'355	1'569	8	673	1'010	6	1'216	1'537
Paare mit 1 Kind	12	1'080	1'272	4	1'300	1'168	3	495	915	5	1'059	1'570
Paare mit 2 Kindern	6	1'887	2'047	3	2'273	2'223	2	2'120	2'120	1	1'373	1'373
Paare mit 3+ Kindern	4	525	578	1	1'210	1'210	3	200	367	0	0	0
Paare ohne Kind	10	950	1'118	5	636	852	3	1'474	1'211	2	1'641	1'641
Andere	1	1'891	1'891	1	1'891	1'891	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne WBSL	2'379	92.9%		1'036	89.9%		890	96.3%		453	93.6%	
Ohne Angaben	52	2.0%		49	4.2%		2	0.2%		1	0.2%	

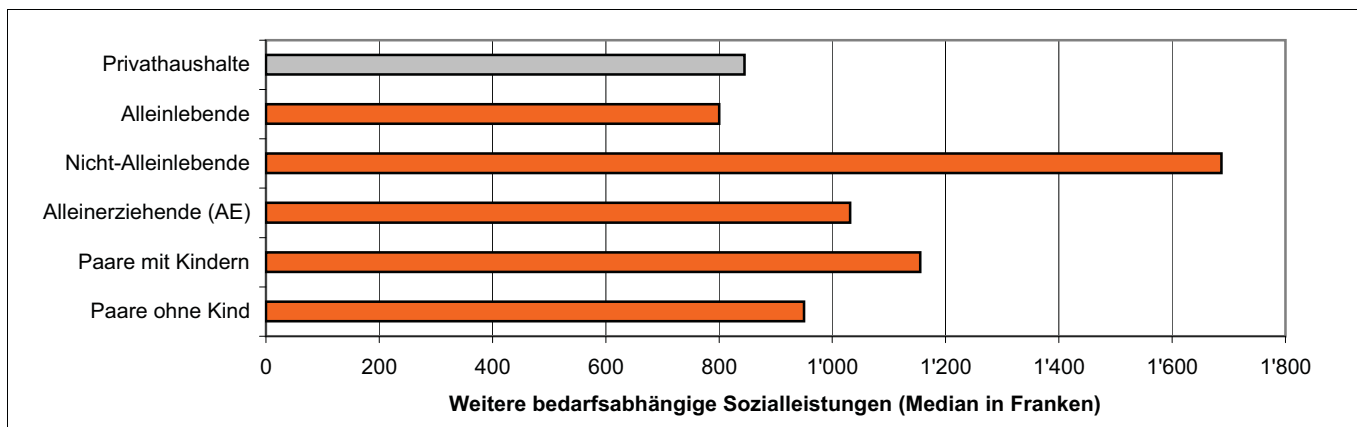
N= 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit min. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Bedarfsabhängige Leistungen = Anschlussstaggeld, Ergänzungsleistungen IV/AHV, Wohngeld, Mutterschaftsbeiträge, Erziehungsgeld, Kleinkinderbetreuungsbeiträge, Stipendien, Gemeindezuschüsse, andere.
- Ohne Angaben: Fälle mit Leistungen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

**Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2009**



Total = 123 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS





Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>2'332</b>	<b>925</b>	<b>953</b>	<b>1'021</b>	<b>927</b>	<b>941</b>	<b>859</b>	<b>919</b>	<b>968</b>	<b>452</b>	<b>934</b>	<b>951</b>
Stationäre Einricht., Heime	29	20	97	19	18	101	8	72	103	2	30	30
Besondere Wohnformen	83	260	364	41	240	227	27	507	596	15	184	325
Privathaushalte	2'220	961	986	961	979	988	824	950	988	435	953	977
Ein-Personen-Fälle	1'173	750	784	511	735	779	430	750	788	232	800	785
Alleinlebende	1'054	761	804	446	750	800	386	767	818	222	800	790
Nicht-Alleinlebende	119	545	601	65	550	637	44	494	529	10	613	689
Alleinerziehende (AE)	544	1'207	1'186	227	1'229	1'205	200	1'230	1'182	117	1'200	1'158
AE mit 1 Kind	286	1'108	1'069	124	1'109	1'124	102	1'129	1'029	60	1'026	1'023
AE mit 2 Kindern	188	1'300	1'283	73	1'303	1'259	73	1'350	1'317	42	1'251	1'265
AE mit 3+ Kindern	70	1'450	1'406	30	1'403	1'406	25	1'450	1'409	15	1'443	1'400
Paare mit Kindern	346	1'350	1'349	154	1'338	1'324	128	1'390	1'387	64	1'329	1'335
Paare mit 1 Kind	118	1'278	1'220	44	1'317	1'240	42	1'125	1'175	32	1'295	1'250
Paare mit 2 Kindern	123	1'360	1'360	57	1'292	1'287	50	1'450	1'427	16	1'449	1'409
Paare mit 3+ Kindern	105	1'501	1'483	53	1'458	1'434	36	1'664	1'580	16	1'511	1'431
Paare ohne Kind	133	1'086	1'021	54	1'100	1'083	58	973	963	21	1'000	1'019
Andere	24	895	899	15	1'050	1'042	8	667	706	1	300	300
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne fixe Ausg.	19	0.7%		2	0.2%		7	0.8%		10	2.1%	
Ohne Angaben	210	8.2%		130	11.3%		58	6.3%		22	4.5%	

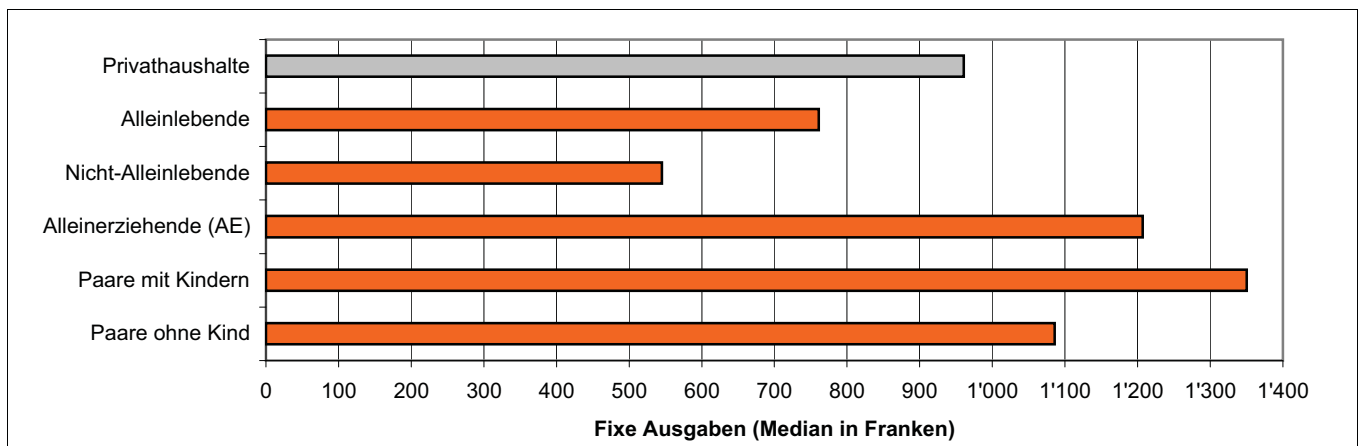
N= 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit min. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, Unterhaltszahlungen an Ehepartner/Kinder, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Ohne Angaben: Fälle mit fixen Ausgaben aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2009



Total = 2220 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.6



**Tabelle 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
<b>Privathaushalte</b>	<b>2'235</b>	<b>900</b>	<b>42.1</b>	<b>962</b>	<b>867</b>	<b>38.9</b>	<b>840</b>	<b>925</b>	<b>45.5</b>	<b>433</b>	<b>900</b>	<b>53.9</b>
Ein-Personen-Fälle	1'180	700	43.6	512	682	40.7	437	740	45.5	231	750	51.6
Alleinlebende	1'059	730	43.9	447	700	41.4	392	750	45.7	220	750	53.4
Nicht-Alleinlebende	121	550	39.0	65	538	36.9	45	630	42.1	11	600	41.1
Alleinerziehende (AE)	545	1'171	41.1	226	1'189	37.5	202	1'173	47.4	117	1'150	73.3
AE mit 1 Kind	287	1'100	41.9	123	1'100	39.1	104	1'100	45.5	60	1'017	59.5
AE mit 2 Kindern	188	1'254	40.7	73	1'260	36.4	73	1'300	50.9	42	1'227	79.5
AE mit 3+ Kindern	70	1'435	39.6	30	1'327	36.4	25	1'450	54.7	15	1'430	90.6
Paare mit Kindern	353	1'300	38.1	155	1'300	34.7	135	1'290	40.1	63	1'300	48.0
Paare mit 1 Kind	119	1'200	42.0	44	1'283	37.9	43	1'125	45.7	32	1'205	43.3
Paare mit 2 Kindern	128	1'271	38.3	58	1'243	34.5	54	1'300	41.4	16	1'276	66.8
Paare mit 3+ Kindern	106	1'399	34.7	53	1'375	33.2	38	1'476	35.4	15	1'450	79.5
Paare ohne Kind	133	990	42.8	54	1'079	38.6	58	950	49.9	21	921	59.6
Andere	24	645	39.4	15	990	33.8	8	580	48.4	1	300	100.0
	Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %	
Ohne Angaben	85	3.7%		19	1.9%		42	4.8%		24	5.3%	

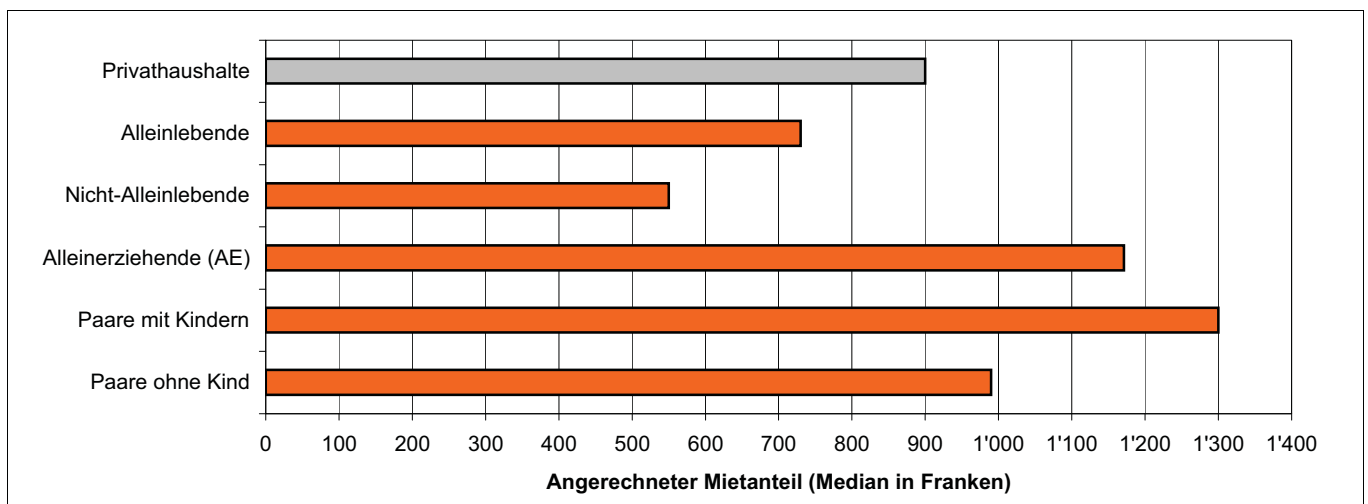
N = 2'320

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter und Eigentümer.
- Angerechneter Mietanteil: effektiv angerechnete und übernommene Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: Für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter ohne Betragsangaben zur Miete, ohne Zuordnung zu einem Falltyp.

**Grafik 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2009**



Total = 2235 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.7



**Tabelle 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total	MIZ Minimale Integrationszulagen			IZU Integrationszulagen für Nichterwerbstätige			EFB Einkommensfreibeträge			keine Zulagen	
		Anzahl	Anzahl	Anteil in % Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in % Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in % Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %		
<b>Total</b>	<b>2'733</b>	<b>763</b>	<b>27.9</b>	<b>100</b>	<b>746</b>	<b>27.3</b>	<b>100</b>	<b>605</b>	<b>22.1</b>	<b>200</b>	<b>770</b>	<b>28.2</b>
Stationäre Einricht., Heime	62	21	33.9	100	2	3.2	100	3	4.8	400	35	56.5
Besondere Wohnformen	147	67	45.6	100	12	8.2	100	14	9.5	200	56	38.1
Privathaushalte	2'524	675	26.7	100	732	29.0	100	588	23.3	200	679	26.9
Ein-Personen-Fälle	1'346	399	29.6	100	381	28.3	100	194	14.4	200	350	26.0
Alleinlebende	1'197	323	27.0	100	378	31.6	100	174	14.5	200	297	24.8
Nicht-Alleinlebende	149	76	51.0	100	3	2.0	250	20	13.4	290	53	35.6
Alleinerziehende (AE)	612	120	19.6	100	164	26.8	100	206	33.7	200	168	27.5
AE mit 1 Kind	329	74	22.5	100	82	24.9	100	100	30.4	200	93	28.3
AE mit 2 Kindern	203	30	14.8	100	51	25.1	100	86	42.4	200	55	27.1
AE mit 3+ Kindern	80	16	20.0	100	31	38.8	100	20	25.0	222	20	25.0
Paare mit Kindern	388	107	27.6	100	126	32.5	100	148	38.1	400	110	28.4
Paare mit 1 Kind	141	31	22.0	100	46	32.6	100	50	35.5	360	49	34.8
Paare mit 2 Kindern	137	43	31.4	100	40	29.2	100	51	37.2	320	39	28.5
Paare mit 3+ Kindern	110	33	30.0	100	40	36.4	150	47	42.7	400	22	20.0
Paare ohne Kinder	155	41	26.5	200	54	34.8	100	37	23.9	200	46	29.7
Andere	23	8	34.8	150	7	30.4	100	3	13.0	400	5	21.7
		Anzahl	Anteil in %									
Ohne Angaben		58	2.1									
Fälle ohne Anwendung der neuen SKOS-Richtlinien		90	3.1									

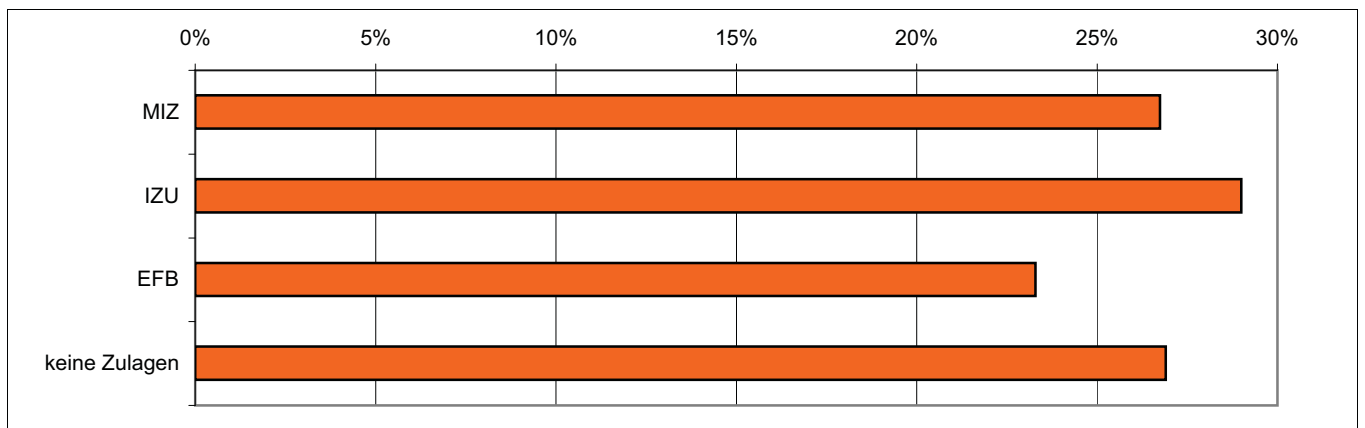
N = 2'881

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und Antragsteller ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Diese Tabelle hat aber die Unterstützungseinheiten zum Inhalt. Aus dem Grunde entspricht die Summe der Zulagen und Einkommensfreibeträge nicht der Summe, wie sie in der Tabelle 5.9 steht (Summe aller Personen).
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.

**Grafik 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten, FR Fribourg, 2009**



Total = 2524 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

**Tabelle 5.9: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfängern/-innen im Stichmonat, FR Fribourg, 2009**

Sozialhilfeempfänger/-innen	Total	MIZ Minimale Integrationszulagen		IZU Integrationszulagen für Nichterwerbstätige		EFB Einkommensfreibeträge		keine Zulagen		
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Alter</b>										
<b>Total</b>	<b>3'796</b>	<b>776</b>	<b>20.4</b>	<b>51</b>	<b>1.3</b>	<b>260</b>	<b>6.8</b>	<b>2'749</b>	<b>72.4</b>	
16-17	165	7	4.2	0	0.0	9	5.5	150	90.9	
18-25	627	109	17.4	7	1.1	42	6.7	473	75.4	
26-35	804	177	22.0	14	1.7	65	8.1	560	69.7	
36-45	956	208	21.8	18	1.9	68	7.1	674	70.5	
46-55	820	179	21.8	11	1.3	53	6.5	585	71.3	
56-64	371	85	22.9	1	0.3	23	6.2	265	71.4	
65+	53	11	20.8	0	0.0	0	0.0	42	79.2	
<b>Zivilstand (ab 18 Jahren)</b>										
<b>Total</b>	<b>3'489</b>	<b>768</b>	<b>22.0</b>	<b>3'439</b>	<b>98.6</b>	<b>251</b>	<b>7.2</b>	<b>2'459</b>	<b>70.5</b>	
Ledig	1'198	281	23.5	1'181	98.6	71	5.9	842	70.3	
Verheiratet	1'555	301	19.4	1'530	98.4	116	7.5	1'132	72.8	
Verwitwet	238	8	3.4	238	100.0	0	0.0	230	96.6	
Geschieden	498	178	35.7	490	98.4	64	12.9	255	51.2	
<b>Nationalität</b>										
<b>Total</b>	<b>3'634</b>	<b>775</b>	<b>21.3</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	<b>260</b>	<b>7.2</b>	<b>2'588</b>	<b>71.2</b>	
Schweizer/innen	2'095	417	19.9	30	1.4	162	7.7	1'512	72.2	
Ausländer/innen	1'539	358	23.3	21	1.4	98	6.4	1'076	69.9	
<b>Erwerbssituation</b>										
<b>Total</b>	<b>3'190</b>	<b>642</b>	<b>20.1</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>255</b>	<b>8.0</b>	<b>2'283</b>	<b>71.6</b>	
Erwerbstätige	865	36	4.2	25	2.9	236	27.3	596	68.9	
Erwerbslose	1'196	322	26.9	14	1.2	13	1.1	852	71.2	
Nichterwerbspersonen	1'129	284	25.2	11	1.0	6	0.5	835	74.0	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet
- Zivilstand, Nationalität und Erwerbssituation: Bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit sind nur die regulären Fälle berücksichtigt.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Die Summen der Zulagen und Einkommensfreibeträge entsprechen daher der effektiv ausbezahlten Anzahl.



## FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>2'483</b>	<b>1'760</b>	<b>2'018</b>	<b>1'103</b>	<b>1'925</b>	<b>2'224</b>	<b>903</b>	<b>1'695</b>	<b>1'960</b>	<b>477</b>	<b>1'472</b>	<b>1'651</b>
Stationäre Einricht., Heime	56	1'141	1'856	41	1'135	1'600	10	1'555	3'071	5	1'538	1'529
Besondere Wohnformen	130	1'353	1'501	81	1'480	1'595	28	1'768	1'744	21	735	812
Privathaushalte	2'297	1'760	2'051	981	2'002	2'302	865	1'695	1'955	451	1'510	1'691
Ein-Personen-Fälle	1'212	1'568	1'533	525	1'710	1'639	445	1'462	1'504	242	1'321	1'356
Alleinlebende	1'091	1'615	1'545	460	1'750	1'684	401	1'491	1'495	230	1'307	1'354
Nicht-Alleinlebende	121	1'302	1'427	65	1'323	1'326	44	1'286	1'585	12	1'329	1'395
Alleinerziehende (AE)	560	2'620	2'532	230	3'084	2'956	211	2'305	2'366	119	1'600	2'005
AE mit 1 Kind	297	2'519	2'301	126	2'854	2'653	109	2'003	2'177	62	1'485	1'805
AE mit 2 Kindern	189	3'061	2'673	73	3'358	3'220	74	2'325	2'437	42	1'737	2'137
AE mit 3+ Kindern	74	3'498	3'095	31	3'679	3'567	28	2'615	2'912	15	1'600	2'460
Paare mit Kindern	364	3'284	3'023	157	3'605	3'464	143	3'091	2'836	64	2'293	2'357
Paare mit 1 Kind	124	2'980	2'637	45	3'216	3'005	46	2'442	2'501	33	2'606	2'325
Paare mit 2 Kindern	130	3'346	2'967	58	3'554	3'329	56	3'047	2'766	16	2'420	2'360
Paare mit 3+ Kindern	110	3'842	3'523	54	4'098	3'992	41	3'826	3'307	15	2'070	2'426
Paare ohne Kind	136	2'295	2'129	54	2'569	2'559	58	1'654	1'845	24	1'515	1'845
Andere	25	1'150	1'863	15	2'949	2'399	8	1'084	1'238	2	346	346
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	78	3.0		50	4.3		21	2.3		7	1.4	

N = 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden, sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Bruttobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

**Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>2'506</b>	<b>1'303</b>	<b>1'443</b>	<b>1'104</b>	<b>1'485</b>	<b>1'528</b>	<b>920</b>	<b>1'280</b>	<b>1'455</b>	<b>482</b>	<b>1'065</b>	<b>1'225</b>
Stationäre Einricht., Heime	56	965	1'315	41	722	981	10	1'182	2'758	5	1'000	1'171
Besondere Wohnformen	133	960	1'192	82	1'025	1'179	30	1'451	1'435	21	743	899
Privathaushalte	2'317	1'330	1'461	981	1'541	1'581	880	1'280	1'441	456	1'083	1'241
Ein-Personen-Fälle	1'220	1'172	1'211	525	1'320	1'280	452	1'094	1'207	243	925	1'069
Alleinlebende	1'097	1'185	1'217	460	1'448	1'304	406	1'088	1'201	231	925	1'074
Nicht-Alleinlebende	123	1'160	1'155	65	1'178	1'114	46	1'132	1'261	12	983	964
Alleinerziehende (AE)	565	1'430	1'512	230	1'647	1'671	215	1'444	1'533	120	1'111	1'168
AE mit 1 Kind	300	1'302	1'420	126	1'505	1'593	111	1'210	1'408	63	1'019	1'097
AE mit 2 Kindern	191	1'450	1'549	73	1'663	1'697	76	1'499	1'620	42	1'130	1'166
AE mit 3+ Kindern	74	1'737	1'784	31	1'975	1'931	28	1'595	1'789	15	1'451	1'470
Paare mit Kindern	369	2'138	2'168	157	2'389	2'361	145	1'786	2'038	67	2'156	1'997
Paare mit 1 Kind	125	1'934	2'026	45	2'389	2'268	46	1'461	1'751	34	2'225	2'079
Paare mit 2 Kindern	130	2'097	2'160	58	2'330	2'315	56	1'756	2'082	16	1'862	1'874
Paare mit 3+ Kindern	114	2'323	2'332	54	2'542	2'488	43	2'323	2'289	17	1'750	1'949
Paare ohne Kind	138	1'478	1'569	54	1'888	1'785	60	1'279	1'479	24	1'091	1'308
Andere	25	1'038	1'452	15	1'070	1'795	8	988	1'086	2	346	346
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	55	2.1		49	4.2		4	0.4		2	0.4	

N = 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Nettobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Tabelle 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>2'415</b>	<b>100</b>	<b>1'214</b>	<b>50.3</b>	<b>327</b>	<b>13.5</b>	<b>260</b>	<b>10.8</b>	<b>306</b>	<b>12.7</b>	<b>308</b>	<b>12.8</b>
Stationäre Einrichtung, Heime	55	100	27	49.1	7	12.7	8	14.5	9	16.4	4	7.3
Besondere Wohnformen	125	100	79	63.2	16	12.8	11	8.8	11	8.8	8	6.4
Privathaushalte	2'235	100	1'108	49.6	304	13.6	241	10.8	286	12.8	296	13.2
Ein-Personen-Fälle	1'190	100	723	60.8	140	11.8	88	7.4	121	10.2	118	9.9
Alleinlebende	1'070	100	660	61.7	115	10.7	75	7.0	108	10.1	112	10.5
Nicht-Alleinlebende	120	100	63	52.5	25	20.8	13	10.8	13	10.8	6	5.0
Alleinerziehende (AE)	539	100	134	24.9	86	16.0	114	21.2	96	17.8	109	20.2
AE mit 1 Kind	286	100	79	27.6	49	17.1	50	17.5	50	17.5	58	20.3
AE mit 2 Kindern	182	100	35	19.2	34	18.7	43	23.6	32	17.6	38	20.9
AE mit 3+ Kindern	71	100	20	28.2	3	4.2	21	29.6	14	19.7	13	18.3
Paare mit Kindern	348	100	160	46.0	57	16.4	31	8.9	53	15.2	47	13.5
Paare mit 1 Kind	115	100	58	50.4	16	13.9	9	7.8	19	16.5	13	11.3
Paare mit 2 Kindern	127	100	57	44.9	29	22.8	12	9.4	10	7.9	19	15.0
Paare mit 3+ Kindern	106	100	45	42.5	12	11.3	10	9.4	24	22.6	15	14.2
Paare ohne Kind	133	100	72	54.1	20	15.0	7	5.3	15	11.3	19	14.3
Andere	25	100	19	76.0	1	4.0	1	4.0	1	4.0	3	12.0
Ohne Angaben	146	5.7										

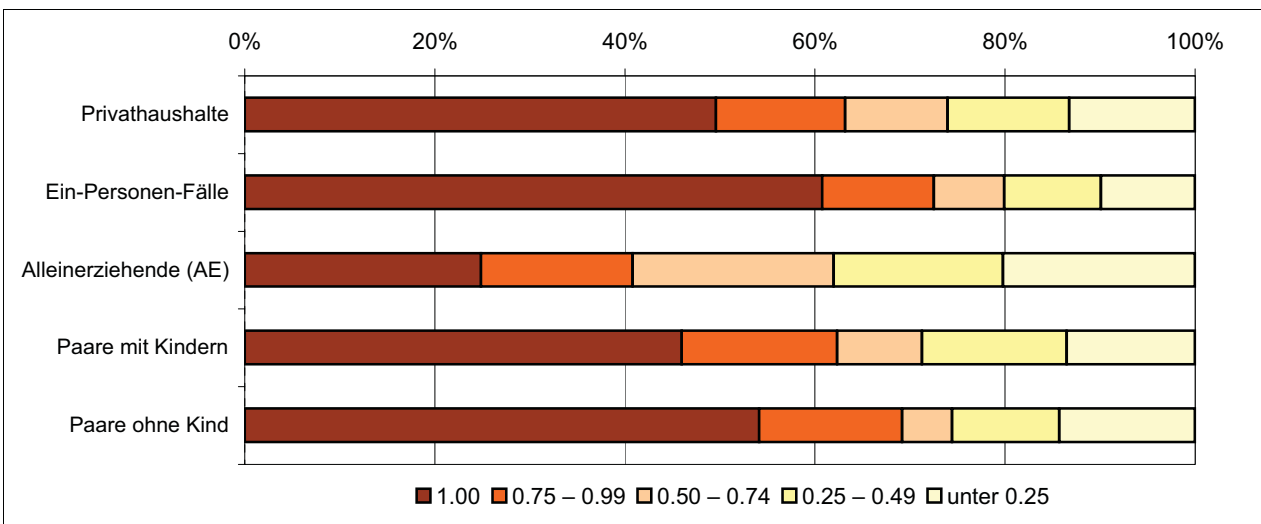
N = 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2009



Total = 2235 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

**Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
<b>Total</b>	<b>2'415</b>	<b>0.75</b>	<b>1'098</b>	<b>0.74</b>	<b>869</b>	<b>0.77</b>	<b>448</b>	<b>0.75</b>
<b>Stationäre Einricht., Heime</b>	<b>55</b>	<b>0.76</b>	<b>41</b>	<b>0.73</b>	<b>9</b>	<b>0.85</b>	<b>5</b>	<b>0.81</b>
<b>Besondere Wohnformen</b>	<b>125</b>	<b>0.84</b>	<b>81</b>	<b>0.83</b>	<b>27</b>	<b>0.86</b>	<b>17</b>	<b>0.88</b>
<b>Privathaushalte</b>	<b>2'235</b>	<b>0.75</b>	<b>976</b>	<b>0.73</b>	<b>833</b>	<b>0.76</b>	<b>426</b>	<b>0.74</b>
Ein-Personen-Fälle	1'190	0.81	522	0.80	432	0.81	236	0.81
Alleinlebende	1'070	0.81	457	0.80	389	0.81	224	0.81
Nicht-Alleinlebende	120	0.83	65	0.85	43	0.83	12	0.73
Alleinerziehende (AE)	539	0.61	230	0.60	200	0.64	109	0.58
AE mit 1 Kind	286	0.63	126	0.63	103	0.64	57	0.58
AE mit 2 Kindern	182	0.59	73	0.55	71	0.66	38	0.55
AE mit 3+ Kindern	71	0.60	31	0.56	26	0.62	14	0.65
Paare mit Kindern	348	0.73	155	0.70	137	0.75	56	0.79
Paare mit 1 Kind	115	0.76	44	0.77	43	0.73	28	0.79
Paare mit 2 Kindern	127	0.75	58	0.72	54	0.77	15	0.81
Paare mit 3+ Kindern	106	0.68	53	0.62	40	0.74	13	0.76
Paare ohne Kind	133	0.76	54	0.71	56	0.81	23	0.74
Andere	25	0.86	15	0.84	8	0.86	2	1.00
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	146	5.7	55	4.8	55	6.0	36	7.4

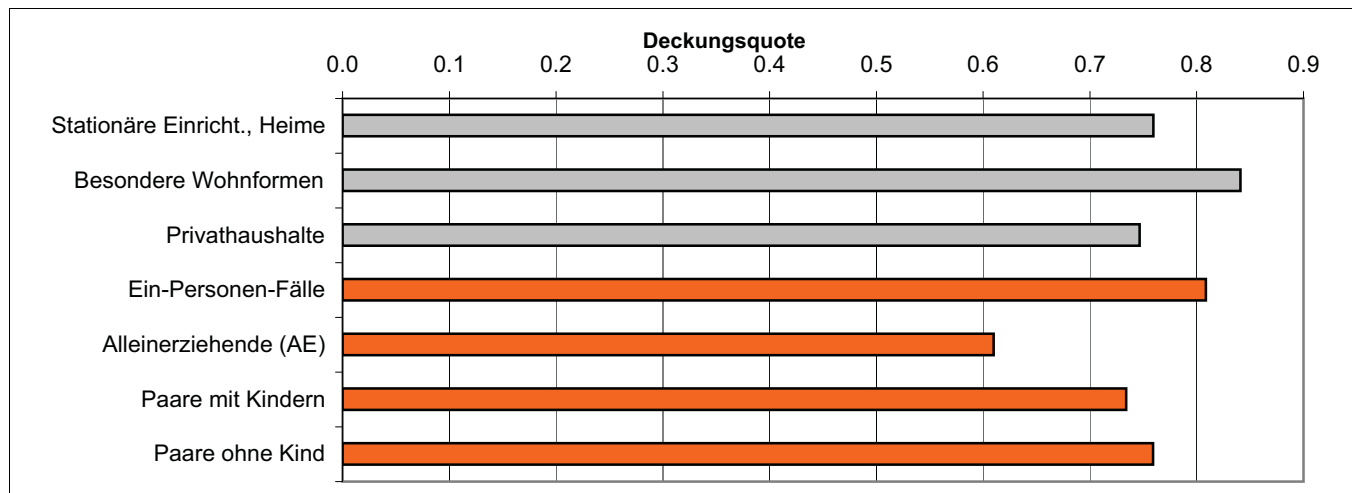
N = 2'561

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

**Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**



Total = 2415 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T6.4



**Tabelle 6.5: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2009**

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
<b>Total</b>	<b>2'423</b>	<b>10'465</b>	<b>13'353</b>	<b>1'055</b>	<b>10'624</b>	<b>13'613</b>	<b>870</b>	<b>10'323</b>	<b>13'667</b>	<b>498</b>	<b>10'143</b>	<b>12'251</b>
Stationäre Einricht., Heime	52	6'901	11'934	38	10'896	11'736	9	3'987	13'576	5	7'000	10'485
Besondere Wohnformen	127	6'675	9'544	76	4'382	8'059	30	11'319	14'026	21	8'148	8'514
Privathaushalte	2'244	10'679	13'601	941	11'160	14'138	831	10'472	13'655	472	10'320	12'436
Ein-Personen-Fälle	1'180	9'634	11'708	500	10'034	11'869	428	8'814	11'495	252	8'994	11'753
Alleinlebende	1'071	10'034	11'987	438	10'527	12'349	392	8'923	11'635	241	9'844	11'902
Nicht-Alleinlebende	109	6'415	8'967	62	7'143	8'478	36	7'135	9'960	11	2'866	8'474
Alleinerziehende (AE)	561	12'552	15'639	224	13'990	16'490	211	12'579	15'917	126	10'662	13'661
AE mit 1 Kind	300	12'357	15'028	121	15'048	16'866	111	10'720	14'025	68	10'626	13'394
AE mit 2 Kindern	188	11'580	14'890	72	12'277	15'566	73	12'688	15'210	43	10'605	13'216
AE mit 3+ Kindern	73	15'220	20'083	31	14'936	17'172	27	18'008	25'610	15	10'892	16'152
Paare mit Kindern	347	11'676	16'986	152	13'750	18'722	127	10'744	17'007	68	11'002	13'068
Paare mit 1 Kind	119	8'727	12'584	44	8'136	14'351	41	7'075	11'466	34	10'164	11'647
Paare mit 2 Kindern	121	12'941	17'730	57	16'602	18'872	48	11'292	17'403	16	8'343	14'641
Paare mit 3+ Kindern	107	15'967	21'042	51	15'508	22'326	38	19'915	22'487	18	11'831	14'354
Paare ohne Kind	131	11'705	14'063	50	10'233	14'544	57	15'140	14'469	24	11'673	12'093
Andere	25	5'530	7'806	15	5'771	6'826	8	5'428	10'579	2	4'063	4'063
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	180	6.9		100	8.7		71	7.5		9	1.8	

N = 2'603

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

## Glossar

Das Glossar beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Das Glossar ist alphabetisch sortiert.

<b>Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier</b>	Für Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, wird das Dossier abgeschlossen. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
<b>Anteile</b>	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
<b>Besondere Wohnformen</b>	Dazu gehören die Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i> : Pension, Hotel, begleitetes Wohnen, gratis Unterkunft, Fahrende und ohne feste Unterkunft.
<b>Bestehende Fälle</b>	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und erhalten auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten Sozialhilfe.
<b>Bruttobedarf</b>	Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen. Die Ergebnisse zum Bruttobedarf in Kollektivhaushalten sind generell unterbewertet bzw. zu tief angesetzt, weil nicht alle Angaben bekannt sind wie zum Beispiel die Objekthilfe.
<b>Deckungsquote</b>	Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
<b>Doppelzählung</b>	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung: a) Dossiers von Unterstützungseinheiten werden nach einem Umzug in eine andere Gemeinde am alten sowie am neuen Ort geführt. b) 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann erneut einen Antrag auf Sozialhilfe stellt, wird ein neues Dossier eröffnet und sie wird als neuer Fall gezählt. Daher steht in den Anmerkungen zu jeder Tabelle, ob die Doppelzählung miteinbezogen ist oder nicht. <b>Auswertungsebene Kanton:</b> <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen im Kanton sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt <b>Auswertungsebene Gemeinde:</b> <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen in derselben Gemeinde sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt In Tabellen nach Gemeinde kann wegen den Doppelzählungen die Summe

---

	aller Dossiers höher sein als das Kantonstotal (erlaubte Doppelzählungen auf dem niedrigeren regionalen Niveau werden ausgeschlossen).
<b>Einkommen (T5.1)</b>	Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschussung usw.
<b>Erhebungsperiode</b>	Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Sozialhilfedaten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monatsregel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres!).
<b>Erwerbssituation</b>	Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird lediglich nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.
<b>Fallstruktur</b>	<p>Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet.</p> <p>Die Fallstruktur wird aufgrund des Wohnstatus grob in <i>Privathaushalte</i>, <i>Stationäre Einrichtungen</i>, <i>Heime</i> und <i>Besondere Wohnformen</i> gegliedert. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendeten Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden.</p> <p>Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahre als solche und nicht bis 18 Jahre wie es im Leitfaden vorgesehen ist. Das Heraufsetzen des Alters ergab sich aus den Daten wie sie das BFS von den Sozialdiensten erhalten hat. Die dazugehörige Referenzgrösse aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren.</p> <p>Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Die Kategorie "Besondere Wohnformen" beinhaltet Personen, die in einem Hotel wohnen, in einer kostenlosen Unterkunft oder ohne eine feste Unterkunft sind (vgl. T4.2).</p>
<b>Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings</b>	Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und unbekanntem Angaben (Code ist vorhanden, aber dem BFS nicht bekannt). Die fehlenden Angaben werden zur Berechnung der Quoten und der Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.
<b>Gemeindefusionen</b>	In den Tabellen wird stets der Gemeindestand berücksichtigt, wie er gemäss der jährlichen BFS-Publikation auf den 1. Januar des Erhebungsjahres festgelegt ist. Der jeweils aktuelle Gemeindestand wird auch für die Ergebnisse der Vorjahre benützt.
<b>Laufender Fall</b>	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
<b>Leistungstypen der Sozialhilfe im engeren Sinn</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sozialhilfe, regulärer Fall mit/ohne Eingliederungsvertrag</b> (mit/ohne Zielvereinbarung): Reguläre Hilfe. Massnahme zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung.</li></ul>



• **Sozialhilfe, einmalige Zahlung mit/ohne Budget:**

- einmalige finanzielle Unterstützung, ausserordentliche Unterstützung, es ist keine weitere Zahlung vorgesehen (Beispiele: Zahnarztrechnung, Umzugskosten oder Mietkaution)

- spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über mehrere Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Übernahme der von der Krankenkasse nicht gedeckten Kosten).

• **Bevorschussung ALV:** spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen deren Auszahlung sich verzögert, Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen).

<b>Median</b>	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
<b>Mittelwert</b>	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Er ist das arithmetische Mittel.
<b>Neue Fälle, Neubezüger</b>	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
<b>Nettobedarf, zugesprochene Leistung</b>	Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit. Zugesprochene Leistung = Der effektiv pro Monat an die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag. Die zugesprochene Leistung entspricht dann nicht dem berechneten Nettobedarf, wenn einmalige, situationsbedingte Leistungen im Budget nicht enthalten sind oder wenn die Sozialbehörde eine Kürzung beschliesst. Für Auswertungen wird primär der Nettobedarf verwendet und nur dort, wo diese Angaben fehlen mit der zugesprochenen Leistung ergänzt.
<b>Privathaushalte</b>	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern und Hauseigentümern des Merkmals Wohnstatus zusammen.
<b>Quoten</b>	Die Quote bezieht sich auf den Anteil gegenüber einer Referenzgrösse, die ausserhalb der Sozialhilfestatistik steht. Unterschieden wird zwischen der Sozialhilfequote, die sich auf die Sozialhilfebezüger relativ zur ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP) bezieht und der Unterstützungsquote (Unterstützungseinheiten (nur Privathaushalte) relativ zu allen Privat-Haushalten [Volkszählung])
<b>Sozialhilfeempfänger/innen</b>	Erfasste Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff 'unterstützte Person'.
<b>Sozialhilfequote</b>	Anteil der Sozialhilfeempfänger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP). Da die jährlichen definitiven ESPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
<b>Städte</b>	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres.

---

<b>Stationären Einrichtungen, Heime</b>	Diese Kategorie basiert auf dem Merkmal Wohnstatus (vgl. T4.2).
<b>Stichtagszustand, Stichmonat</b>	Situation der Unterstützungseinheit im Dezember der Erhebungsperiode (Stichmonat der Erhebung). Wenn im Referenzmonat keine Auszahlung erfolgt, wird die Situation zum Zeitpunkt der letzten Auszahlung erhoben. Beispiel: Erfolgte die Auszahlung letztmals am 30. September, so ist die Situation Ende September gleichzeitig der Stichtagszustand.
<b>Unterstützungseinheit, Fall, Dossier</b>	Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbeurteilung und –ausrichtung relevant ist. Neben allein lebenden Einzelpersonen gelten miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare, Ehepaare mit Kindern, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Sozialdiensten umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Elternteil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich des Antragstellers gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfeempfänger.
<b>Unterstützungsquote</b>	Sie weist den Anteil der privaten Unterstützungseinheiten (bzw. Fällen) an allen privaten Haushalten gemäss der Volkszählung 2000 aus. Die Kollektivhaushalte, d.h. stationäre Einrichtungen und besondere Wohnformen werden nicht berücksichtigt. Fehlt das entsprechende Merkmal (‘Wohnstatus’) oder kann die Unterstützungseinheit keinem Falltyp zugeordnet werden, kann der Fall in der Unterstützungsquote nicht berücksichtigt werden. Über die Höhe der Ausfälle gibt Tabelle 4.2 Auskunft. ‘Kinder’ in Falltypen, wo sie nicht eine eigene Unterstützungseinheit bilden, gelten bis und mit 25 Jahre als solche. Sie sind in der Referenzgrösse aus der Volkszählung berücksichtigt.

